

**Modulhandbuch**

**für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (BWL)**

Stand: November 2022



## Inhaltsverzeichnis:

Einführung .....	1
Einführungsphase .....	9
Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung .....	10
Grundlagen Buchführung und Kostenrechnung .....	13
Grundlagen Personalmanagement .....	15
Grundlagen Informationstechnologie und Informationsmanagement .....	18
Wahlpflichtmodul I .....	21
Business English .....	22
Grundlagen Marketing, Marktforschung und Vertrieb .....	24
Grundlagen Produktions- und Logistikwirtschaft und mathematische Anwendungen .....	26
Grundlagen Handels- und Dienstleistungsmanagement und statistische Anwendungen .....	28
Grundlagen Finanzierung und Investition .....	30
Softskills I .....	32
International Business Communication .....	33
Grundlagen Controlling und Externe Rechnungslegung .....	35
Grundlagen Qualitäts- und Umweltmanagement .....	37
Wirtschaftsrecht .....	39
Grundlagen Volkswirtschaftslehre .....	41
Wahlpflichtmodul II .....	43
Human Resources Development (Schwerpunkt Human Resources Management) .....	44
Change Management (Schwerpunkt Human Resources Management) .....	46
Investitions- und Finanzierungspolitik (Schwerpunkt Finanzwirtschaft) .....	48
Finanzmanagement (Schwerpunkt Finanzwirtschaft) .....	50
Strategisches und Internationales Marketing (Schwerpunkt Marketing) .....	52
Digitales Marketing und Customer Relationship Management (Schwerpunkt Marketing) .....	54
ERP-Systeme .....	56
Methoden .....	58
Softskills II .....	60
Auslandsstudium (optional als Mobilitätsfenster) .....	61
Praxissemester .....	62
International Management (Schwerpunkt International Management) .....	63
Intercultural Management (Schwerpunkt International Management) .....	65
Rechnungswesen - Ausgewählte Trends (Schwerpunkt Rechnungswesen / Controlling) .....	67
Controlling – Ausgewählte Trends (Schwerpunkt Rechnungswesen / Controlling) .....	69

Geschäftsprozess-Modellierung (Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik) .....	71
E-Commerce (Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik).....	73
Projektmanagement .....	75
Spezielle Volkswirtschaftslehre .....	77
Wahlpflichtmodul III.....	79
Wirtschaftslogistik (Branchenfokusmodul LEM) .....	80
Digitales Informationsmanagement (Branchenfokusmodul DIIM).....	83
Sicherheitsmanagement (Branchenfokusmodul ISSM).....	85
Unternehmensgründung (Fokus Entrepreneurship und unt. Selbständigkeit) .....	87
Arbeitsmarktvorbereitung .....	88
Softskills III .....	90
Bachelorarbeit.....	91

## Einführung

Dieses Modulhandbuch bezieht sich in seinen Ausführungen auf die Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Fachspezifischer Teil) vom 5. Juni 2018.

### Curriculum

Im Folgenden wird exemplarisch der ideale Studienverlaufsplan dargestellt.

Studienverlaufsplan Betriebswirtschaftslehre							CP
Sem. 1	Einführungsphase	Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung	Buchführung und Kostenrechnung	Personalmanagement	Informationstechnologie und -management	Wahlpflicht I	30
Sem. 2	Business English	Marketing, Marktforschung und Vertrieb	Produktions- und Logistikwirtschaft und mathematische Anwendungen	Handels- und Dienstleistungswirtschaft und statistische Anwendungen	Finanzierung und Investition	Softskills I	30
Sem. 3	International Business Communication	Controlling und Externe Rechnungslegung	Qualitäts- und Umweltmanagement	Wirtschaftsrecht	Volkswirtschaftslehre	Wahlpflicht II	30
Sem. 4	Schwerpunktstudium Schwerpunkt 1 – Human Resources Management Schwerpunkt 2 – Finanzwirtschaft Schwerpunkt 3 – Marketing			Vertiefung  ERP-Systeme	Vertiefung  Methoden	Softskills II	30
Sem. 5	Praxissemester						30
Sem. 6	Schwerpunktstudium Schwerpunkt 4 – International Management Schwerpunkt 5 – Rechnungswesen/Controlling Schwerpunkt 6 – Wirtschaftsinformatik			Vertiefung  Projektmanagement	Vertiefung Spezielle Volkswirtschaftslehre	Wahlpflicht III	30
Sem. 7 1. Hälfte	Branchenfokusmodule  Fokus Wirtschaftslogistik (LEM) Fokus Digitales Informationsmanagement (DIIM) Fokus Sicherheitsmanagement (ISSM) Fokus Unternehmensgründung				Arbeitsmarkt-vorbereitung	Softskills III	18
Sem. 7 2. Hälfte	Anfertigung Bachelorarbeit						12
						Summe	210

Die ersten drei Semester findet die Vermittlung klassischen BWL-Grundlagenwissens statt, begleitet durch jeweils ein Wahlpflichtmodul im 1. und 3. Semester und ein Softskills-Modul im 2. Semester.

Im 4. Semester besteht die Wahlmöglichkeit zwischen drei Schwerpunkten mit jeweils zwei Modulen. Des Weiteren werden zwei Vertiefungsmodule und ein weiteres Softskills-Modul angeboten. In gleicher Weise ist dies im 6. Semester der Fall, mit der Ausnahme eines Angebots eines weiteren Wahlpflichtmoduls statt des Softskills-Moduls.

Im 5. Semester absolvieren die Studierenden ein komplettes Praxissemester im Umfang von mindestens 20 Wochen, in dem sie ihr bislang erworbenes Wissen anwenden und Praxiserfahrung sammeln. Die Betreuung der Studierenden im Praxissemester erfolgt durch die Professorinnen und Professoren des Studiengangs.

Das 7. Semester ist in zwei Phasen unterteilt und beginnt in der ersten Hälfte mit zeitlich gebündelten Lehrveranstaltungen aus vier mit der BWL art- und wesensverwandten Fachgebieten. Diese weisen einerseits einen hohen regionalen Wirtschaftsbezug auf oder bereiten gezielt auf bestimmte Branchen vor. Andererseits ermöglichen diese vier Module, von denen wahlweise zwei zu belegen sind, einen erleichterten Übergang der BWL-Absolventinnen und Absolventen in bestehende Masterstudiengänge

der Hochschule (wie Logistics Engineering Management, Digitalisierung, Innovation und Informationsmanagement oder Integrated Safety and Security Management) oder bereiten gezielt auf eine unternehmerische Selbständigkeit vor. Auf diese Weise erhalten BWL-Studierende nicht zuletzt auch einen Einblick in BWL-übergreifende Themengebiete und werden stärker mit interdisziplinären Themen und Fragestellungen vertraut. Neben diesen vier Wahlpflichtmodulen sind im 7. Semester ein Modul „Arbeitsmarktvorbereitung“ sowie ein weiteres Softskills-Modul verpflichtend zu belegen.

In der zweiten Hälfte des 7. Semesters erfolgt die Anfertigung der Bachelorarbeit sowie deren Kolloquium ohne weitere Lehrveranstaltungen, was eine volle Konzentration auf die Ausarbeitung und Fertigstellung der Abschlussarbeit ermöglicht.

#### Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Pro Semester werden einheitlich 30 Credit Points vergeben, sodass eine Gleichverteilung dieser über die sieben Studiensemester erfolgt. Das gesamte BWL-Studium umfasst somit 210 Credit Points.

Für alle Module, wird durchgehend ein einheitlicher Workload von 30 Zeitstunden pro Credit Point kalkuliert. Je nach Lehrform unterscheidet sich bei diesen das rechnerische Verhältnis von Präsenz- zu Selbststudienzeit, welches in den jeweiligen Modulbeschreibungen explizit beschrieben wird.

Aus obiger Kalkulation mit einer Zugrundelegung von 30 Stunden pro Credit Point resultiert in der siebensemestrigen Struktur von BWL ein Gesamtworkload für Studierende in Höhe von 6.300 Stunden.

Umgerechnet auf ein Semester, welches 26 Kalenderwochen umfasst, ergibt sich daraus ein durchschnittlicher wöchentlicher Workload von 34, 6 Stunden (= 6.300 Zeitstunden: 7 Tage : 26 Wochen).

#### Beispielhafter Aufbau einer Modulbeschreibung

Im Folgenden wird am Beispiel des Moduls Einführungsphase erläutert, wie die Modulbeschreibungen aufgebaut sind.

Die erste Angabe der Modulbeschreibung ist der *Titel des Moduls*, so wie er auch in der Prüfungsordnung zu finden ist. Darunter folgt die Kennnummer bzw. der *Modulcode* sowie die Angabe des *Workloads* und der Anzahl der *Credit Points*, die bei erfolgreichem Abschluss des Moduls erworben wird. Die Angabe *Studiensemester* macht kenntlich in welchem Semester das Modul vorgesehen ist. Ferner gibt der Eintrag unter *Häufigkeit des Angebots* an, ob das Modul im Winter- oder Sommersemester (WiSe / SoSe) stattfindet. Die *Dauer* zeigt, ob das Modul innerhalb eines oder nach 2 Semestern abgeschlossen wird.

Auf den nächsten Seiten sind die Studien- und Modulstruktur (Auszug aus der Prüfungsordnung, Anlage 1) und anschließend die Modulbeschreibungen aller Module im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre zu finden.

## Studien- und Modulstruktur im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Prüf. Nr.	Sem	Modul Code	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Spr.	SWS	SL	PL	GF	CP
<b>11000</b>	<b>1</b>	<b>1.10</b>	<b>Einführungsphase</b>	<b>S</b>	<b>D</b>	<b>6</b>	<b>PF</b>			<b>5</b>
11100			Einführungsphase			6				
<b>12000</b>	<b>1</b>	<b>1.20</b>	<b>Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung</b>	<b>V/L/Ü</b>	<b>D</b>	<b>3</b>		<b>K</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
12100			<i>Einführung in die BWL</i>			1,5				
			<i>Unternehmensführung</i>			1,5				
<b>13000</b>	<b>1</b>	<b>1.30</b>	<b>Grundlagen Buchführung und Kostenrechnung</b>	<b>V/L/Ü</b>	<b>D</b>	<b>3</b>		<b>K</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
13100			<i>Buchführung und Jahresabschluss</i>			1,5				
			<i>Kostenrechnung</i>			1,5				
<b>14000</b>	<b>1</b>	<b>1.40</b>	<b>Grundlagen Personalmanagement</b>	<b>V/Ü</b>	<b>D</b>	<b>4</b>		<b>PF</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
14100			<i>Operative Personalarbeit</i>			2				
			<i>Personalentwicklung</i>			2				
<b>15000</b>	<b>1</b>	<b>1.50</b>	<b>Grundlagen Informationstechnologie und Informationsmanagement</b>	<b>V/L/Ü</b>	<b>D</b>	<b>3</b>		<b>PF</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
15100			<i>Informationstechnologie</i>			1,5				
			<i>Informationsmanagement</i>			1,5				
<b>16000</b>	<b>1</b>	<b>1.60</b>	<b>Wahlpflichtmodul I (2 von 4)</b>	<b>V/L/Ü</b>		<b>4</b>	<b>X</b>			<b>5</b>
16100	1	1.61	<i>Business Talks / English B1</i>		E	2	PF			
16200	1	1.62	<i>Tabellenkalkulation</i>		D	2	PF			
16300	1	1.63	<i>Rechnungswesen-Fälle</i>		D	2	PF			
16400	1	1.64	<i>Mathematische Grundlagen der BWL</i>		D	2	PF			
<b>21000</b>	<b>2</b>	<b>2.10</b>	<b>Business English</b>	<b>V/L/Ü</b>	<b>E</b>	<b>4</b>		<b>K, R</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
21100			<i>Business English 1</i>			2				
			<i>Business English 2</i>			2				
<b>22000</b>	<b>2</b>	<b>2.20</b>	<b>Grundlagen Marketing, Marktforschung und Vertrieb</b>	<b>V/L/Ü</b>	<b>D</b>	<b>4</b>		<b>PF</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
22100			<i>Marketing und Vertrieb</i>			2				
			<i>Marktforschung</i>			2				

Prüf. Nr.	Sem	Modul Code	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Spr.	SWS	SL	PL	GF	CP
23000	2	2.30	<b>Grundlagen Produktions- und Logistikwirtschaft und mathematische Anwendungen</b>	V/L/ Ü	D	6		K	1	5
23100			<i>Produktions- und Logistikwirtschaft</i>			4				
			<i>Wirtschaftsmathematik</i>			2				
24000	2	2.40	<b>Grundlagen Handels- und Dienstleistungswirtschaft und statistische Anwendungen</b>	V/L/ Ü	D	4		K	1	5
24100			<i>Handels- und Dienstleistungswirtschaft</i>			2				
			<i>Wirtschaftsstatistik</i>			2				
25000	2	2.50	<b>Grundlagen Finanzierung und Investition</b>	V/L/ Ü	D	4		K	1	5
25100			<i>Finanzierung</i>			2				
			<i>Investition</i>			2				
26000	2	2.60	<b>Softskills I (mind. 2)</b>	S	D/E	3	PF			5
25100			<i>Studium Generale</i>		D/E	1				
25200			<i>Studium Generale</i>		D/E	2				
31000	3	3.10	<b>International Business Communication</b>	V/L/ Ü	E	4		K, M	1	5
31100			<i>International Business Communication</i>			4				
32000	3	3.20	<b>Grundlagen Controlling und Externe Rechnungslegung</b>	V/L/ Ü	D	3		K	1	5
32100			<i>Controlling</i>			1,5				
			<i>Externe Rechnungslegung</i>			1,5				
33000	3	3.30	<b>Grundlagen Qualitäts- und Umweltmanagement</b>	V/L/ Ü	D	4		H//K/P	1	5
33100			<i>Qualitätsmanagement</i>			2				
			<i>Umweltmanagement</i>			2				
34000	3	3.40	<b>Wirtschaftsrecht</b>	V/Ü	D	6		K	1	5
34100			<i>Bürgerliches Recht und Handelsrecht</i>			4				
			<i>Arbeitsrecht</i>			2				
35000	3	3.50	<b>Grundlagen Volkswirtschaftslehre</b>	V/Ü	D/E	5		K	1	5
35100			<i>Mikroökonomie und Makroökonomie</i>			4				
			<i>Übungen zu Mikro- und Makroökonomie</i>			1				

Prüf. Nr.	Sem	Modul Code	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Spr.	SWS	SL	PL	GF	CP
<b>36000</b>	<b>3</b>	<b>3.60</b>	<b>Wahlpflichtmodul II (2 von 4)</b>		<b>D/E</b>	<b>4</b>			<b>1</b>	<b>5</b>
36100		3.61	<i>Mittelstandsökonomie</i>	V/L/ Ü/S	D/E	2		M/R/PF		
36200		3.62	<i>Börsenplanspiel</i>	V/L/ Ü/S	D	2		M/R/PF		
36300		3.63	<i>Wirtschaftspsychologie</i>	V/L/ Ü/S	D/E	2		M/R/PF		
36400		3.64	<i>Innovationsmanagement</i>	V/L/ Ü/S	D/E	2		M/R/PF		
<b>40000</b>			<b>Schwerpunktstudium 1 (1 von 3)</b>		<b>D/E</b>					<b>15</b>
<b>41000</b>		<b>4.10</b>	<b>Studienschwerpunkt Human Resources Management</b>		<b>E</b>	<b>8</b>				<b>15</b>
41100	4	4.11	Human Resources Development	V/L/ Ü/S	E	4		PF	1	7,5
41200	4	4.12	Change Management	V/L/ Ü/S	E	4		P	1	7,5
<b>42000</b>		<b>4.20</b>	<b>Studienschwerpunkt Finanzwirtschaft</b>		<b>D/E</b>	<b>8</b>				<b>15</b>
42100	4	4.21	Investitions- und Finanzierungspolitik	V/L/ Ü/S	D/E	4		R,H,P	1	7,5
42200	4	4.22	Finanzmanagement	V/L/ Ü/S	D/E	4		R,H,P	1	7,5
<b>43000</b>		<b>4.30</b>	<b>Studienschwerpunkt Marketing</b>		<b>D/E</b>	<b>8</b>				<b>15</b>
43100	4	4.31	Strategisches und Internationales Marketing	V/L/ Ü/S	D/E	4		R,M,P	1	7,5
43200	4	4.32	Digitales Marketing und Customer Relationship Management	V/L/ Ü/S	D/E	4		R,M,P	1	7,5
<b>44000</b>	<b>4</b>	<b>4.40</b>	<b>ERP-Systeme</b>	<b>V/L/ Ü</b>	<b>D/E</b>	<b>2</b>		<b>PF</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
44100			<i>SAP-Rechnungswesen</i>			1				
			<i>SAP-Logistik</i>			1				
<b>45000</b>	<b>4</b>	<b>4.50</b>	<b>Methoden</b>	<b>V/Ü/ S</b>	<b>D/E</b>	<b>2</b>		<b>PF</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
45100			<i>Recherchieren, Schreiben, Präsentieren</i>			1				
			<i>Empirische Methoden</i>			1				
<b>46000</b>	<b>4</b>	<b>4.60</b>	<b>Softskills II (mind. 2)</b>	<b>S</b>	<b>D/E</b>	<b>3</b>		<b>PF</b>		<b>5</b>
46100			<i>Studium Generale</i>		D/E	1				



Prüf. Nr.	Sem	Modul Code	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Spr.	SWS	SL	PL	GF	CP
46200			<i>Studium Generale</i>		D/E	2				
<b>47000</b>	<b>4</b>	<b>4.70</b>	<b>Auslandsstudium 1 (Optional zum Schwerpunktstudium)</b>		D/E					<b>30</b>
47100			<i>Auslandsstudium 1</i>							
<b>50000</b>	<b>5</b>	<b>5.00</b>	<b>Praxissemester</b>	<b>P</b>	D/E	<b>0,10</b>	<b>B</b>			<b>30</b>
50100			<i>Praxissemester</i>		D/E					
			<i>Kolloquium Praxissemester</i>		D/E	0,10				
<b>60000</b>			<b>Schwerpunktstudium 2 (1 von 3)</b>							<b>15</b>
<b>61000</b>		<b>6.10</b>	<b>Studienschwerpunkt International Management</b>		E	<b>8</b>				<b>15</b>
61100	6	6.11	International Management	V/Ü/ S	E	4		R/M/P	1	7,5
61200	6	6.12	Intercultural Management	V/Ü/ S	E	4		R/M/P	1	7,5
<b>62000</b>		<b>6.20</b>	<b>Studienschwerpunkt Rechnungswesen/Controlling</b>		D/E	<b>8</b>				<b>15</b>
62100	6	6.21	Rechnungswesen Ausgewählte Trends	V/L/ Ü	D/E	4		PF	1	7,5
62200	6	6.22	Controlling Ausgewählte Trends	V/L/ Ü	D/E	4		PF	1	7,5
<b>63000</b>		<b>6.30</b>	<b>Studienschwerpunkt Wirtschaftsinformatik</b>		D/E	<b>8</b>				<b>15</b>
63100	6	6.31	Geschäftsprozess-Modellierung	V/L/ Ü	D/E	4		P/H/M	1	7,5
63200	6	6.32	E-Commerce	V/L/ Ü	D/E	4		K/PF	1	7,5
<b>64000</b>	<b>6</b>	<b>6.40</b>	<b>Projektmanagement</b>	<b>V/Ü/ S</b>	<b>D/E</b>	<b>2,2</b>		<b>P</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
64100			<i>Projektmanagement</i>			2				
			<i>Operative Projekte</i>			0,2				
<b>65000</b>	<b>6</b>	<b>6.50</b>	<b>Spezielle Volkswirtschaftslehre</b>	<b>V/Ü/ S</b>	<b>D/E</b>	<b>4</b>		<b>K</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
65100			<i>Wirtschaftspolitik</i>			2				
			<i>Außenwirtschaftslehre</i>			2				
<b>66000</b>	<b>6</b>	<b>6.60</b>	<b>Wahlpflichtmodul III (2 von 4)</b>		D/E	<b>4</b>			<b>1</b>	<b>5</b>

Prüf. Nr.	Sem	Modul Code	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Spr.	SWS	SL	PL	GF	CP
66100		6.61	Betriebliche Steuerlehre	V/L/ Ü/S	D	2		M/R/PF		
66200		6.62	Unternehmensplanspiel	V/L/ Ü/S	D	2		M/R/PF		
66300		6.63	Akt. Probleme der Wirtschaftspolitik	V/L/ Ü/S	D/E	2		M/R/PF		
66400		6.64	Betriebliches Gesundheitsmanagement		D	2		M/R/PF		
<b>67000</b>	<b>6</b>	<b>6.70</b>	<b>Auslandsstudium 2 (Optional zum Schwerpunktstudium)</b>		<b>D/E</b>					<b>30</b>
67100			Auslandsstudium 2							
<b>70000</b>		<b>7.00</b>	<b>Branchenfokusmodule (2 von 4)</b>			<b>6</b>				<b>10</b>
70100	7	7.01	Wirtschaftslogistik	V/L/ Ü	D/E	3		K/R/H	1	5
70200	7	7.02	Digitales Informationsmanagement	V/L/ Ü	D/E	3		PF	1	5
70300	7	7.03	Sicherheitsmanagement	V/L/ Ü	D/E	3		R/P	1	5
70400	7	7.04	Unternehmensgründung	V/L/ Ü	D/E	3		R/P/H	1	5
<b>71000</b>	<b>7</b>	<b>7.10</b>	<b>Arbeitsmarktvorbereitung</b>	<b>V/Ü/ S</b>	<b>D/E</b>	<b>2</b>	<b>PF</b>			<b>3</b>
71100			Arbeitsmarktvorbereitung			2	PF			
<b>72000</b>	<b>7</b>	<b>7.20</b>	<b>Softskills III (mind. 2 von vielen)</b>	<b>S</b>	<b>D/E</b>	<b>4</b>	<b>PF</b>			<b>5</b>
72100			Studium Generale		D/E	2				
72200			Studium Generale		D/E	2				
<b>73000</b>	<b>7</b>	<b>7.30</b>	<b>Bachelorarbeit</b>		<b>D/E</b>	<b>0,15</b>		Thesis	<b>2,5</b>	<b>12</b>
73100			Bachelorarbeit		D/E				0,75	
73200			Kolloquium		D/E	0,15			0,25	

#### Erläuterungen und Abkürzungen:

Prüf.-nr.:	Prüfungsnummer (für Prüfungsverwaltung)
Sem:	Semester
Modulcode:	Modulbezeichnung (vom Fachbereich festgelegt)
Art:	Veranstaltungsart (V –Vorlesung, L –Labor, Ü –Übung, S –Seminar)
Spr:	Sprache (D –deutsch, E –englisch)
SWS:	Semesterwochenstunden

SL:	Studienleistung (unbenotet)
PL:	Prüfungsleistung
GF:	Gewichtungsfaktor zur Ermittlung der Modulnote
CP:	Leistungspunkte (Credit-Points) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

**Abkürzungen bei den Studien-und Prüfungsleistungen:**

K:	schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur)
M:	Mündliche Prüfung
R:	schriftlich ausgearbeitetes Referat
H:	Hausarbeit
P:	Projektarbeit
V:	Praktischer Versuch
B:	Bericht
PF:	Portfolioprüfung

<b>Einführungsphase</b>					
<i>Modulcode</i> <b>1.10</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>1</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>2 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>Diverse Formen</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>6 SWS / 84 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>66 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 60 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Aktuelle*r Vorsitzende*r der Studienkommission				
<b>Lehrende/r</b>	6 hauptamtliche Professor*innen des Studiengangs				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlangen geblockt in den ersten drei Semesterwochen eine gute Studienorientierung sowie eine schnelle fachliche und persönliche Integration in den Studiengang. Mit Hilfe spezieller Maßnahmen identifizieren sie sich mit ihrem gewählten Studiengang, erhalten komprimiert einen Gesamtüberblick über das Wesen und die Bedeutung der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaftsdisziplin und lernen die beruflichen Anwendungsfelder, Einsatzmöglichkeiten und Arbeitsmarktperspektiven von BWL-Studierenden kennen.				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienprojekte</li> <li>• Exkursionen</li> <li>• Recherche und Präsentation</li> <li>• Grundlagen wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• Akademisches Schreiben</li> <li>• Studienerfolgstechniken</li> <li>• Studientypanalyse</li> <li>• Studierfähigkeitselbsttests</li> <li>• Study-Work-Life-Balance</li> </ul>				
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Komprimierte Einführungsphase mit diversen Maßnahmen zur besseren Studienorientierung und Erhöhung der Studierfähigkeit.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	keine, da Studienleistung ohne Benotung				
<b>Sonstige Informationen</b>	Das Modul schließt mit einer Reflexionsphase in der Mitte des 2. Semesters ab.				
<b>Literatur</b>					

<b>Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung</b>					
<i>Modulcode</i> <b>1.20</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>1</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Einführung in die BWL</b> <b>b) Unternehmensführung</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>2 Gruppen a max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birte Kemmerling			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Birte Kemmerling			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls verstehen die Studierenden die wesentlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen die betriebswirtschaftliche Fachsprache anzuwenden, kennen die Ziele und Aufgaben der BWL und gewinnen einen Einblick in wissenschaftliche Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Die Studierenden verstehen nach Abschluss dieses Moduls die Grundlagen der Unternehmensführung. Sie verstehen die Relevanz von (Unternehmens-) Strategien, kennen Ansätze zur Strategieentwicklung und die Besonderheiten der Strategieumsetzung. Im Zusammenhang der Strategieumsetzung gewinnen sie Einblicke in die betrieblichen Funktionsbereiche und Organisationsstrukturen.</p> <p>Es wird Wissen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme der Unternehmensführung und zum analytischen Denken in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen erworben.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden in wirtschaftsbezogenen Zusammenhängen denken, Lösungen für unternehmerische Fragestellungen erarbeiten und Maßnahmen für Problemstellungen ableiten. Ausgestattet mit Grundlagenwissen, sind die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, ihre Erkenntnisse auch auf zukünftige Wirtschaftsentwicklungen zu übertragen und anwendungsorientiert zu diskutieren.</p> <p>Erste Fähigkeiten zur Führung eines Unternehmens, mindestens jedoch der Umgang mit Stellgrößen der Unternehmensführung im Rahmen von Fallstudien haben die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls erworben.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p>a) Einführung in die BWL:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre (insb. Was ist der Unterschied zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor? Was zeichnet Unternehmen/Betriebe aus? Wie lassen sich Unternehmen nach Güterart unterscheiden? Was heißt eigentlich</li> </ul>			

	<p>„Wirtschaften“? Was sind Märkte? Was sind Stakeholder? Was sind konstitutive Entscheidungen?)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortwahl (insb. Wie legen Unternehmen ihre Standorte fest? Welche Standortfaktoren spielen eine Rolle? Wie läuft die Standortbewertung ab?)</li> <li>• Rechtsformentscheidungen (insb. Welche Rechtsformen können unterschieden werden? Welche Besonderheiten gibt es? Welche Rechtsform eignet sich für welches betriebswirtschaftliche Vorhaben?)</li> <li>• Unternehmenskooperationen und -zusammenschlüsse (insb. Welche Marktformen gibt es? Wie können Unternehmen auf Märkten kooperieren? Wie unterscheiden sich Kooperationen von Zusammenschlüssen? Was ist der Unterschied zwischen Mergers und Acquisitions?)</li> <li>• Grundlagen des Rechnungswesens (insb. Was sind die Bestandteile des Jahresabschlusses? Was ist eine Bilanz? Welche Formen der Bilanzveränderungen gibt es? Was beinhaltet die Kapitalflussrechnung? Was ist Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung? Wie wird die Kostenrechnung durchgeführt? Welche Entscheidungsrechnungen gibt es?)</li> <li>• Vorstellung der Teilgebiete der BWL anhand der Wertschöpfungskette von Porter (insb. Einordnung der Teildisziplinen und auch Eingehen auf aktuelle Trends in den Disziplinen: Was macht der Einkauf? Was macht das Marketing? Wofür ist die Personalabteilung zuständig? Was macht die Logistik? Was passiert in der Produktion?)</li> </ul> <p>b) Unternehmensführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist eine Strategie? (insb. Was zeichnet eine Strategie aus? Wie sehen Strategien unterschiedlicher Unternehmen aus? Wie entwickelt man Strategien?)</li> <li>• Externe Unternehmensanalyse (insb. Analyse von Wettbewerbern, Kunden und Lieferanten im Zusammenhang der Strategieentwicklung)</li> <li>• Interne Unternehmensanalyse (insb. Analyse der internen Ressourcen und Fähigkeiten zur Ableitung der Strategie)</li> <li>• Grundlagen der Strategieumsetzung (insb. Planung &amp; Controlling sowie Organisationsstrukturen)</li> <li>• Unternehmenskultur und Change Management (insb. Einfluss der Strategieumsetzung auf die Unternehmenskultur und Change Management Tools zur Unterstützung der Strategieumsetzung)</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Vorlesung, seminaristische Gestaltung und interaktiver Austausch zur Vermittlung von Wissen, Fallstudien, Übungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung

<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
1/42	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vahs/Schäfer-Kunz, 2015: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage</li> <li>• Balderjahn/Specht, 2016: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage</li> <li>• Robbins/Coulter/Fischer 2014: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, 12. Auflage</li> <li>• Lippold, 2017: Marktorientierte Unternehmensführung und Digitalisierung</li> </ul>

<b>Grundlagen Buchführung und Kostenrechnung</b>					
<i>Modulcode</i> <b>1.30</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>1</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Buchführung und Jahresabschluss</b> <b>b) Kostenrechnung</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>2 Gruppen a max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Claas Legenhausen			
<b>Lehrende/r</b>		a) Prof. Dr. Claas Legenhausen b) Prof. Dr. Claas Legenhausen			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Die Studierenden haben unterstützt durch wissenschaftliche Lehrbücher ein grundlegendes Wissen über die zentrale Stellung der Finanzbuchhaltung und der Kostenrechnung als Teile des betrieblichen Rechnungswesens erarbeitet.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das erarbeitete Wissen durch das Formulieren und Untermauern von Argumenten zu erklären und zu begründen. Es wurden grundlegende Methoden und Anwendungen im Bereich Buchführung, Jahresabschluss sowie Kosten- und Leistungsrechnung und die Fähigkeit zur Lösung von Buchführungsfällen sowie praktischen Anwendungen in der Kosten- und Leistungsrechnung aus der täglichen Praxis im Industriebetrieb erarbeitet.</p> <p>Zu vorgegebenen Aufgabenstellungen können relevante Informationen zu den Elementen der doppelten Buchführung sowie zu den Grenzen der Finanzbuchhaltung und des Nutzens der Kosten- und Leistungsrechnung für die Versorgung eines Unternehmens mit Steuerungsinformationen systematisch gesammelt und dargestellt werden.</p> <p>Durch das Erkennen der Zusammenhänge zwischen konkretem unternehmerischen Handeln und der quantitativen Darstellung der Betriebsabläufe durch die Finanzbuchhaltung sowie die Fähigkeit zur Einordnung der bedeutsamsten Kostenbegriffe und Kostenkategorien können Studierende Informationen innerhalb des Unterrichtes sicher und präzise kommunizieren.</p> <p>Studierende können unter Anleitung ihre Lernprozesse individueller gestalten, haben gelernt zielgerichtet zu lernen und können mit einem höheren Maß an Selbstlernfähigkeit und Eigenorganisationsfähigkeit ihr Studium im Umfeld Rechnungswesen fortsetzen.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Buchführung und Jahresabschluss:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das betriebliche Rechnungswesen</li> <li>• Bedeutung der Finanzbuchhaltung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens</li> </ul>			



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• System der doppelten Buchführung</li> <li>• Buchung eigenkapitalverändernder Vorgänge</li> <li>• Kontenrahmen und Kontenplan</li> <li>• Umsatzsteuer in der Buchführung</li> <li>• Buchungen im Beschaffungs- und Absatzbereich</li> <li>• Buchungen im Zahlungs- und Finanzbereich</li> <li>• Buchungen im Personalbereich</li> <li>• Jahresabschluss in der Buchhaltung</li> <li>• Buchführungsfälle aus der täglichen Praxis</li> </ul> <p><u>b) Kostenrechnung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellung der Kosten- und Leistungsrechnung im betrieblichen Rechnungswesen</li> <li>• Rechnungszwecke der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Grundbegriffe des externen und internen Rechnungswesens</li> <li>• Unterschiede und Verbindungen zwischen Finanzbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Anderskosten, Zusatzkosten und Abgrenzungsrechnung</li> <li>• Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung</li> <li>• Kostenträgerzeitrechnung</li> <li>• Prinzipien der Kostenzurechnung</li> <li>• Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<p>- Seminaristische Vorlesung im Computer-Labor mit Gruppendiskussionen und Übungen</p> <p>- Hybride Lern- und Lehrformen in Präsenz und Online; Flipped Classroom</p> <p>- Autonomes Selbststudium in der Studienphase</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Grundlagen Personalmanagement</b>					
<i>Modulcode</i> <b>1.40</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>1</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Operative Personalarbeit</b> <b>b) Personalentwicklung</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> max. 60 Studierende für zentrale VL mit einer Gruppe und max. 30 für Übungen in 2 Gruppen
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannowitz			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannowitz			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Studierende werden in diesem Modul intensiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung des Personalmanagements für die Unternehmensführung verstanden haben,</li> <li>• die Entwicklung von Mitarbeitenden in einen systematischen Zusammenhang stellen können.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Studierende können bei aktiver Mitarbeit in diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalprozesse im Kontext der Unternehmensführung beschreiben,</li> <li>• unterschiedliche Arten des Personalmanagements aufzeigen,</li> <li>• Probleme des Personalmanagements erkennen, analysieren und daraus Lösungsvorschläge ableiten,</li> <li>• aus der Unternehmensstrategie eine Personalstrategie und entsprechende Instrumente sowie systematische Maßnahmen der Personalentwicklung entwickeln.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Operative Personalarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung des Fachgebiets und Einflussfaktoren der Personalarbeit</li> <li>• Arbeit im Kontext des Personalmanagements</li> <li>• Strategische Handlungsfelder des Personalmanagements – der Employee life cycle</li> <li>• Employer Branding – Anziehen potenzieller Mitarbeitenden</li> <li>• Personalrekrutierung und onboarding</li> <li>• Arbeit in Teams</li> <li>• Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbeziehungen</li> <li>• Vergütung: Tarif-, Lohn und Gehaltsvergütung; Leistungsanreize</li> <li>• Performance Management</li> <li>• Personalplanung und –controlling; Personaldatenmanagement</li> <li>• Mitarbeitenden-Bindung, Exit-Strategien</li> <li>• Organisationsentwicklung</li> </ul>			

	<p><u>b) Personalentwicklung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalentwicklung im Kontext von General Management und operativem Personalmanagement</li> <li>• Strategische Personalentwicklung, operative Personalentwicklung; Planung, Ressourcen, Organisationsmodelle und Qualifikationen der Personalentwicklung</li> <li>• Workforce Planning: Stellenplanung, Nachfolgeplanung, Aufstiegs- und Querentwicklung, Expatriation</li> <li>• Personalentwicklung im Rahmen der Mitbestimmung</li> <li>• Talentmanagement: Identifikation, Auswahl und Entwicklung zukünftiger Führungskräfte</li> <li>• Kompetenzmodelle</li> <li>• Gestaltung individueller Entwicklungsprozesse</li> <li>• Karrieresysteme, Umgang mit den Bedürfnissen der Mitarbeiter, Karriereplanung, Stellenbesetzungsverfahren</li> <li>• Führung und Mitarbeitenden-Motivation</li> <li>• Aus-und Weiterbildung</li> <li>• Konzeptentwicklung für Trainings</li> <li>• Coaching</li> <li>• Die lernende Organisation als Konzept für Personalentwicklung</li> <li>• Wissensmanagement</li> <li>• Berufsperspektiven in Personalentwicklung, Weiterqualifizierung für Personalentwickler</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<p>Zentrale Vorlesung 2 SWS und Übungen in zwei Gruppen a 2 SWS</p> <p>Zentrale Vorlesung 2 SWS im seminaristischen Stil mit Wissensvermittlung, -diskussion und Anwendung in Übungen und Fallstudien, fallweise Einbindung digitaler Medien, ggf. Firmenbesuche in der Region</p> <p>Übungen in Kleingruppen zu zentralen Themen des Personalmanagements: Lösung konkreter Fallstudien, Anwendung praxisnaher Konzepte der operativen Personalarbeit und der Personalentwicklung</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Berthel, J., &amp; Becker, F. G. (2022). Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 12. Aufl., Stuttgart.</p> <p>Holtbrügge, D. (2017). Personalmanagement. Springer Berlin Heidelberg, 7. Auflage</p>

	<p>Nicolai, Chr.(2021): Personalmanagement. Beck, 7. Auflage</p> <p>Schreyögg, G. (2016): Grundlagen der Organisation: Basiswissen für Studium und Praxis, Springer/Gabler</p> <p>Dazu aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften wie z.B. Personalführung, aktuelle Meldungen aus der Wirtschaftstagespresse, Studien und Praxispapier der DGFP</p>
--	---

<b>Grundlagen Informationstechnologie und Informationsmanagement</b>					
<i>Modulcode</i> <b>1.50</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>1</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Informationstechnologie</b> <b>b) Informationsmanagement</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>2 Gruppen a max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		NN			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Miriam O'Shea und Prof. Dr. Benjamin Wagner vom Berg			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls haben die Studierenden Grundkenntnisse über den grundlegenden Aufbau, die Architektur und die prinzipielle Funktionsweise eines modernen Rechners im Vernetzungskontext.</p> <p>Darüber hinaus ist ein Grundverständnis für die Codierung von Zahlen und Zeichen sowie für kombinatorische Logik vorhanden.</p> <p>Sie kennen das Konzept betrieblicher Informationssysteme sowie exemplarisch verschiedene Ausprägungen mit ihren typischen Architekturen und Funktionen.</p> <p>Sie kennen die Bedeutung von Daten und Informationen und die Aufgaben des Informationsmanagements der unterschiedlichen Ebenen.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• betriebliche Informationssysteme beurteilen und den betrieblichen Anforderungen entsprechend bewerten.</li> <li>• bei den strategischen, taktischen und operativen Aufgaben des Informationsmanagements im Unternehmen mitwirken, z.B. eine IT-Strategie beurteilen und Lösungsansätze für einzelne Problematiken im Rahmen der IT-Strategie entwickeln.</li> <li>• in der Lage sein ein betriebliches insb. betriebswirtschaftliches Problem aufzugreifen und auf Basis von Vorgehensmodellen zu lösen und ein Fachkonzept zu erstellen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		Die Ressource Information hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Informationsmanagement ist daher eine zunehmend wichtige Aufgabe in den Unternehmen, die sich mit der Entwicklung und dem Management von informationstechnischen Ressourcen befasst. Das Modul gibt einerseits einen vertieften Einblick über die Grundlagen der Informationsverarbeitung, über Informationssysteme im Unternehmen und führt andererseits in die strategischen, taktischen und operativen			

	<p>Aufgaben des Informationsmanagements und dessen Werkzeuge / Techniken ein.</p> <p><u>a) Informationstechnologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Einsatzgebiete von Rechnern</li> <li>• Zahlen- und Zeichencodierung (Zahlenbereich, Auflösung, Überläufe)</li> <li>• Boolesche Algebra und Kombinatorische Schaltungen</li> <li>• Aufbau und Architektur eines modernen Rechners (CPU, Speicher und Ein-/Ausgabe)</li> <li>• Netze und Vernetzungen</li> <li>• Überblick Betriebssysteme und Anwendungsprogramme</li> <li>• Schwerpunkt Büroinformationssysteme: Werkzeuge, Groupware, Workflow-Management-Systeme, Wissensmanagementsysteme</li> </ul> <p><u>b) Informationsmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Informationsmanagement - Grundlagen: Daten / Informationen / Wissen - Bedeutung der Ressource Information und Entwicklungstrends</li> <li>• Informationssysteme in Unternehmen - Funktionen und Informationssysteme im Unternehmen - Administrations- und Dispositionssysteme / ERP-Systeme - Führungsinformationssysteme - Querschnittssysteme insb. Geschäftsprozessmanagement</li> <li>• Aufgaben des Informationsmanagements - Strategische Aufgaben des Informationsmanagements - Administrative Aufgaben des Informationsmanagements - Operative Aufgaben des Informationsmanagements</li> <li>• Methoden und Techniken des Informationsmanagements - Strategisches Information Engineering - Administratives Information Engineering - Operatives Information Engineering</li> <li>• IT-Controlling</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Seminaristische Vorlesung mit Laborübung (z.B. EXCEL)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Stahlknecht, Peter: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Lehrbuch, 11. Auflage, 2004</p> <p>Leimeister, Jan Marco: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler, 12. Auflage, 2015</p> <p>de Lange, Norbert: Geoinformatik, SpringerSpektrum, 3. Auflage, 2013</p>

	<p>Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozess-Management, Springer Vieweg, 7. Auflage, 2012</p> <p>Krcmar, Helmut: Einführung in das Informationsmanagement, Springer Gabler, 2. Auflage, 2015</p> <p>Marx-Gómez, J; Junker, H., Odebrecht, S.: IT-Controlling – Strategien, Werkzeuge, Praxis, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2009.</p>
--	--

<b>Wahlpflichtmodul I</b>					
<i>Modulcode</i> <b>1.60</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>1</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Business Talks (English B 1)</b> <b>b) Rechnungswesen Fälle</b> <b>c) Tabellenkalkulation</b> <b>d) Mathematische Grundlagen der BWL</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>2x2 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Aktuelle*r Vorsitzende*r der Studienkommission				
<b>Lehrende/r</b>	a) LfbA Karolin Halmai-Samel b) Prof. Dr. Claas Legenhausen c) LB Gabriele Roffmann, d) Roland Watzdorf				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Die optional zu belegenden Fächer in diesem Wahlpflichtmodul (2 von 4 Angeboten) orientieren sich inhaltlich stark an den betriebswirtschaftlichen Grundlagenmodulen aus dem ersten Semester oder bereiten auf nachfolgende Module vor. Sie haben starken Übungscharakter und sind entweder als Brückenkurse für Studierende mit fachlichen Vorqualifizierungsdefiziten, inhaltlichen Verständnisproblemen und Studienintegrationsproblemen gedacht oder dienen der Vorbereitung von Folgepflichtmodulen.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls haben die Studierenden einen erleichterten Einstieg in das Grundlagenstudium und Qualifikationsnachteile aufgrund unterschiedlicher Vorbildungswege ausgeglichen.</p>				
<b>Inhalte</b>	variabel und der Aktualität im jeweiligen Fachgebiet entsprechend				
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Seminaristische Vorlesung und (Labor-)Übungen				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	keine, da Studienleistung ohne Benotung				
<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>Literatur</b>					



<b>Business English</b>					
<i>Modulcode</i> <b>2.10</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>2</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Business English 1</b> <b>b) Business English 2</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>2 Gruppen a max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		LfbA Karolin Halmai-Samel			
<b>Lehrende/r</b>		LfbA Karolin Halmai-Samel			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen) und Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Das Modul führt von der Ausgangsstufe B1 zur Sprachniveaustufe B1.2 gemäß Common European Framework.</p> <p>Teilziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erlangung von Lesekompetenzen mit spezieller betriebswirtschaftlicher Ausrichtung</li> <li>• die Erlangung von Schreibkompetenzen (Essay) zu betriebswirtschaftlichen Themen</li> <li>• die Erlangung interkultureller und allgemeinsprachlicher Kompetenzen</li> <li>• die fachsprachliche Vorbereitung auf ein Berufspraktikum/Studium im Ausland</li> <li>• die Entwicklung der Fähigkeit, einer Fachvorlesung in englischer Sprache zu folgen</li> <li>• die Entwicklung von Präsentationstechniken in englischer Sprache.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<p>Das Sprachmodul bildet eine Kombination aus Unterricht und betreutem Selbstlernen.</p> <p>Inhaltliche Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Sprechfertigkeiten Hören/Sprechen, Lesen, Schreiben</li> <li>• Lernstrategien/Sprachreflexion</li> <li>• Sprachsystematisches Wissen</li> </ul> <p>Thematisch ist der Unterricht am Studienfach BWL orientiert. Der Bereich „betreutes Selbstlernen“ beinhaltet folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernzielbestimmung</li> <li>• Erstellen eines Semesterplanes</li> <li>• Anleitung zur Arbeit in Selbstlerngruppen</li> <li>• Bearbeitung von Selbstlernaufgaben/Prüfungsvorbereitung</li> </ul>			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		<p><u>Sprachkurs:</u> Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen, Projektarbeit</p> <p><u>Betreutes Selbstlernen</u></p>			

	<p>Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, autonomes Lernen in Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit</p> <p>Studierende mit Sprachkenntnissen unterhalb der Stufe B1.2 haben die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse zu verbessern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Selbstlernzentrum (Sprachsoftware ist dort auf allen Niveaustufen vorhanden; gezielte Lernberatung wird geboten)</li> <li>• in entgeltpflichtigen Kursen des Fremdsprachenzentrums</li> <li>• anderswo</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Englisch B 1-Nachweis
<b>Prüfungsformen</b>	Referat (25% der Note) und Klausur von 90 Minuten (75% der Note)
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	Bestandene Klausur und erfolgreiches Referat
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Grundlagen Marketing, Marktforschung und Vertrieb</b>					
<i>Modulcode</i> <b>2.20</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>2</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Marketing und Vertrieb</b> <b>b) Marktforschung</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> max. 60 Studierende für zentrale VL mit einer Gruppe und max. 30 für Übungen in 2 Gruppen
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birte Kemmerling			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Birte Kemmerling			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls verfügen die Studierenden über fundierte Grundlagenkenntnisse im Marketing. Sie kennen die Marketing-Mix Elemente, verschiedene Analyseinstrumente und Methoden, und sind in der Lage, Fragestellungen des Marketings einzuordnen und zu strukturieren.</p> <p>Zentrale Fragestellungen der Distributionspolitik sind nach Abschluss dieses Moduls den Studierenden vertraut und sie wissen die verschiedenen Stufen des Vertriebs sowie Vertriebskanäle zu unterscheiden und in einen unternehmerischen Kontext zu setzen.</p> <p>Grundlagenwissen der Marktforschung und ihrer Instrumente – sowohl quantitativ als auch qualitativ, Möglichkeiten und Grenzen digitalisierter Marktforschungsmethoden, sowie der Aufbau von Marktforschungsprojekten runden dieses Modul ab.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden das vermittelte Wissen bei der Entwicklung von Marketing-Strategien anwenden und situationsspezifische Problemlösungen erarbeiten. Darüber hinaus können die Studierenden ihre kommunikativen Kompetenzen erweitern: Im Rahmen von Projekten in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region erwerben sie neben der Beschaffung und Analyse projektrelevanter Daten, sich über Informationen und Problemstellungen mit den Unternehmen auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Dieses Modul ist Grundlage weiterführender Marketing-Inhalte im Studiengang, z.B. Digitales Marketing und CRM sowie Strategisches und Internationales Marketing.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Marketing und Vertrieb:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist Marketing? (insb. Marketing als das Management von Komparativen Konkurrenzvorteilen, Marketing-Konzeption)</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationsanalyse (insb. Marketing-Dreieck zur Identifikation von Komparativen Konkurrenzvorteilen, Kaufverhaltensforschung, Segmentierung, Wettbewerbsanalyse)</li> <li>• Marketing-Ziele (insb. Unterschied zwischen ökonomischen und psychografischen Zielen, Zieldimensionen, SMART-Regel)</li> <li>• Marketing-Strategien (insb. Zielgruppenstrategie, Timing-Strategie, Marktstimulierungsstrategie, Kooperationspartnerstrategie)</li> <li>• Marketing-Instrumente: Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik (insb. Vertriebsstufen und -kanäle, Omni-Channel-Management, Push-und-Pull-Konzept), Kommunikationspolitik</li> <li>• Marketing-Controlling</li> </ul> <p><u>b) Marktforschung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Marktforschung</li> <li>• Festlegung des Untersuchungsdesigns</li> <li>• Tests in der Marktforschung</li> <li>• Fragebogendesign</li> <li>• Fragebogenauswertung</li> <li>• Erstellung von Abschlusspräsentationen</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<p>Zentrale Vorlesung zu Marketing &amp; Vertrieb (2 SWS) im seminaristischen Stil mit Wissensvermittlung, -diskussion und Anwendung in Übungen und Fallstudien</p> <p>Marktforschung in zwei Gruppen (à 2 SWS) mit Vermittlung von Inhalten und Anwendung dieser in realen Marktforschungsprojekten in Kleingruppenarbeit</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kotler/Armstrong/Harris/Piercy, 2019: Grundlagen des Marketing, 7. Auflage</li> <li>• Becker, 2013: Marketing-Konzeption, 10. Auflage</li> <li>• Voeth/Herbst, 2013: Marketing-Management: Grundlagen, Konzeption und Umsetzung</li> </ul>

<b>Grundlagen Produktions- und Logistikwirtschaft und mathematische Anwendungen</b>					
<i>Modulcode</i> <b>2.30</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>2</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Produktions- und Logistikwirtschaft</b> <b>b) Wirtschaftsmathematik</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>6 SWS / 84 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>66 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 60 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		NN			
<b>Lehrende/r</b>		a) Prof. Dr. Jochem Piontek b) LB Roland Watzdorf			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls wissen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• logistische Grundlagen und deren Zusammenhänge aus einer wirtschaftswissenschaftlichen Perspektive kennenzulernen und in Unternehmensprozessen einzuordnen,</li> <li>• die Kernfunktionen von Produktion und Logistik zu beschreiben,</li> <li>• Probleme und Lösungsansätze aus den Bereichen Produktion und Logistik zu verstehen und beurteilen,</li> <li>• wirtschaftliche Ziele und –Systeme der Logistik zu entwickeln und Zielkonflikte zu identifizieren,</li> <li>• moderne digitale Geschäftsmodelle für die Logistik kennenzulernen, zu klassifizieren und beurteilen,</li> <li>• Unterschiede zwischen einer betriebswirtschaftlichen und technischen Perspektive auf die Logistik darzustellen.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls wenden die Studierenden qualitative und quantitative Methoden in Problemstellungen der Produktion und Logistik an, um Kostensenkungspotentiale identifizieren und auch realisieren zu können.</p> <p>Die Studierenden können diese Methoden hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen als auch zugrundeliegenden Annahmen auf ihre Anwendbarkeit beurteilen und in Grundzügen weiterentwickeln.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage angewandte Methoden der Wirtschaftsmathematik auf Problemstellungen der Logistikwirtschaft anzuwenden und auch in komplexen Zusammenhängen Ansätze für neue Lösungen zu entwickeln, beispielsweise Big-Data Applikationen für Produktion und Logistik und deren Geschäftsmodelle.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Produktions- und Logistikwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen aus Produktion und Logistik für Wirtschaftswissenschaftler</li> <li>• Darstellung der Kernfunktionen von Produktion und Logistik aus technischer und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive</li> <li>• Aufgaben des Logistikmanagements</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen (digitaler) Geschäftsmodelle und aktuelle Entwicklungen in der Logistik</li> <li>• Quantitative Compliance in Produktion und Logistik</li> </ul> <p><u>b) Wirtschaftsmathematik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Differentialrechnung (Ableiten von Funktionen, Extremwertbestimmung)</li> <li>• Ökonomische Funktionen</li> <li>• Renten - und Tilgungsrechnung</li> <li>• Zins- und Zinseszinsrechnung</li> <li>• Lösungen Linearer Gleichungssysteme</li> <li>• Rechnung mit Vektoren und Matrizen</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Seminaristische Vorlesung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Gudehus, T.; Logistik. Grundlagen, Strategien, Anwendungen; Springer, 4. Akt. Auflage, 2012.</p> <p>Vahrenkamp, R.; Kotzab, H.: Logistik. Management und Strategien; de Gruyter, 7., überarb. und erw. Aufl, 2012.</p> <p>Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Springer, 6., verb. Aufl., 2005.</p> <p>Wittenbring, P.; Transportmanagement. Kostenoptimierung, Green Logistics und Herausforderungen an der Schnittstelle Rampe, Springer Gabler, 2014.</p> <p>Cook, Th.: Managing global supply chains. Compliance, security, and dealing with terrorism. Auerbach Publications, 2008.</p> <p>Dreger, Ch.; Kosfeld, R.; Eckey, H.-F.: Ökonometrie. Grundlagen, Methoden, Beispiele. Springer, 5. Aufl. 2014.</p> <p>Jeweils Skripte und aktuelle Hinweise zur Veranstaltung.</p>

<b>Grundlagen Handels- und Dienstleistungsmanagement und statistische Anwendungen</b>					
<i>Modulcode</i> <b>2.40</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>2</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Handels- und Dienstleistungsmanagement</b> <b>b) Wirtschaftsstatistik</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> max. 30 für Übungen in 2 Gruppen (a) und max. 60 für zentrale VL mit einer Gruppe (b)
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birte Kemmerling			
<b>Lehrende/r</b>		a) Prof. Dr. Tamara Fallscheer b) Prof. Dr. Birte Kemmerling			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls kennen die Studierenden den Phasenansatz im Dienstleistungsmarketing. Sie kennen die Besonderheiten und Herausforderungen bei der Vermarktung von Dienstleistungen und können diese auf Fragestellungen von Dienstleistungsunternehmen anwenden.</p> <p>Im Handelsmanagement kennen die Studierenden die unterschiedlichen Be- und Vertriebstypen, sie können Multi- und Omni-Channel-Strategien unterscheiden und die Marketing-Instrumente von Handelsunternehmen beschreiben. Dabei können sie insb. auch innovative (digitale) Services von Handelsunternehmen in Bezug auf die Erfüllung von Kundenbedürfnissen bewerten.</p> <p>Die Studierenden lernen die statistischen Grundbegriffe kennen. Sie verstehen die Grundsätze der Inferenzstatistik und können Hypothesentests mithilfe von uni-, bi- und multivariaten Analysen durchführen. Kenntnisse von Statistikprogrammen (SPSS und Jamovi für Windows) runden dieses Modul ab.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden Auskunft über die Warenwirtschaftskette (von der Bestellung bis zur Retoure) in Handel und Dienstleistung geben.</p> <p>Sie sind außerdem in der Lage, Hypothesen aufzustellen und mithilfe von Analysen über die Statistikprogramme Jamovi und SPSS für Windows zu überprüfen. Sie können Empfehlungen aus den statistischen Ergebnissen ableiten.</p>			
<b>Inhalte</b>		<u>a) Handels- und Dienstleistungsmanagement:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Dienstleistungsmarketing</li> <li>• Phasenansatz im Dienstleistungsmarketing</li> <li>• Grundlagen der Handelswirtschaft</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Be- und Vertriebstypen des Handelsmanagements</li> <li>• Multi- und Omni-Channel-Strategien</li> <li>• Marketing-Instrumente von Handelsunternehmen</li> </ul> <p>b) Wirtschaftsstatistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Grundbegriffe</li> <li>• Datenerhebung</li> <li>• Deskriptive Datenerhebung (insb. Hypothesentests)</li> <li>• Unterschiede &amp; Zusammenhänge (insb. Chi-Quadrat-Test, Korrelationsanalysen, t-Tests)</li> <li>• Multivariate Analyseverfahren (insb. Regressionsanalysen, Conjoint Analysen)</li> <li>• Jamovi und SPSS</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<p>Vorlesung zu Handels- und Dienstleistungsmanagement (2 SWS) mit Wissensvermittlung, -diskussion und Anwendung in Übungen und Fallstudien</p> <p>Vorlesung zu Wirtschaftsstatistik mit Wissensvermittlung und Anwendung mit Übungen (auch mit Jamovi und SPSS) in zwei Gruppen (à 2 SWS)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Swoboda/Forscht/Schramm-Klein, 2019: Handelsmanagement, 4. Auflage</li> <li>• Sichtmann/Gawantka, 2015: Ein Phasenansatz für das Dienstleistungsmarketing, Jahrbuch der Absatz- und Verbrauchsforschung, 4/2015</li> <li>• Eckstein, 2019: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Auflage</li> <li>• Rößler/Ungerer, 2016: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage</li> </ul>



Grundlagen Finanzierung und Investition					
<i>Modulcode</i> <b>2.50</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>2</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Finanzierung</b> <b>b) Investition</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS/ 56</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 25 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Uwe Schikorra			
<b>Lehrende/r</b>		LB Prof. Dr. Thomas Ostendorf			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls mit den grundlegenden Prinzipien der Finanzwirtschaft, der betrieblichen Finanzfunktion und der Investitionsrechnung sowie wesentlichen Formen der externen und internen Unternehmensfinanzierung vertraut. Sie kennen die Kriterien zur Eignung von Eigen-, Fremd- und Hybridkapital für die Finanzierung von Investitionsprojekten und geeignete Investitionsrechenarten.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finanzwirtschaftliche Probleme erkennen, strukturieren und systematisch Lösungsansätze erarbeiten,</li> <li>• finanzwirtschaftliche Entscheidungsprozesse im Unternehmen begleiten,</li> <li>• statische und dynamische Investitionsrechnungsmethoden auf Real- und Finanzinvestitionen anwenden sowie Eignungsempfehlungen kritisch bewerten.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Finanzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Finanzwirtschaft inkl. relevanter finanzwirtschaftlicher Theorien</li> <li>• Finanzierungsprobleme in verschiedenen Phasen des Unternehmenslebenszyklus</li> <li>• Beteiligungsfinanzierung nicht-emissionsfähiger Unternehmen: Private Equity, Venture Capital, Business Angels und andere Privatinvestoren</li> <li>• Beteiligungsfinanzierung emissionsfähiger Unternehmen: Grundlagen des Kapitalmarkts, IPO, SPO</li> <li>• Kreditfinanzierung: Banken- vs. Anleihenfinanzierung, Ratings, Sicherheiten und Covenants</li> <li>• Mezzanine Finanzierung: Nachrangdarlehen, Wandel- und Optionsanleihen, Genussrechte etc.</li> <li>• Alternative Finanzierungsformen: Leasing, Factoring, ABS, Project Finance</li> </ul>			

	<u>b) Investition:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Investitionsbegriff, Investitionsarten und Investitionsplanungsprozess</li> <li>• Statische Investitionsrechenverfahren</li> <li>• Dynamische Investitionsrechenverfahren</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Zentrale Vorlesung 2 SWS und Übungen in zwei Gruppen a 2 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/36
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	Becker/Peppmeier: Investition und Finanzierung – Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft Berk/DeMarzo: Corporate Finance. Global Edition Brealy/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance. International Edition Pape: Grundlagen der Finanzierung und Investition Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung

<b>Softskills I</b>					
<i>Modulcode</i> <b>2.60</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>2</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich laufend im WiSe und SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>ca. 25-30 Angebote aus dem Studium Generale-Themenpool</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße bis zu 30 Studierende je Angebot</i>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Gerhard Feldmeier			
<b>Lehrende/r</b>		diverse Dozent*innen aus dem Studium Generale			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden mit erforderlichen fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen in der beruflichen Praxis vertraut.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls verfügen die Studierenden über bessere kommunikative, methodische, soziale und persönlichkeitsbildende Kompetenzen.</p>			
<b>Inhalte</b>		Auswahl aus einem breiten regelmäßig aktualisierten hochschulübergreifenden Angebotspool aus dem Studium Generale			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		interaktive Vermittlung von multiplen Schlüsselqualifikationen in kleinen Gruppen			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		keine			
<b>Prüfungsformen</b>		Portfolioprüfung			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>		bestandene Modulprüfung			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>		keine			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>		keine, da Studienleistung ohne Benotung			
<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>Literatur</b>					

<b>International Business Communication</b>					
<i>Modulcode</i> <b>3.10</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>3</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>International Business Communication</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>2 Gruppen a max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		LfbA Karolin Halmai-Samel			
<b>Lehrende/r</b>		LfbA Karolin Halmai-Samel			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p>Das Modul führt von der Ausgangsstufe B1.2 zur Sprachniveaustufe B2 gemäß Common European Framework.</p> <p>Allgemeine Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erweiterung von Lesekompetenzen mit spezieller betriebswirtschaftlicher Ausrichtung</li> <li>• die Erweiterung von Schreibkompetenzen (Essay) zu betriebswirtschaftlichen Themen</li> <li>• die Erweiterung interkultureller und allgemeinsprachlicher Kompetenzen</li> <li>• die fachsprachliche Vorbereitung auf ein Berufspraktikum/Studium im Ausland</li> <li>• die Weiterentwicklung der Fähigkeit, einer Fachvorlesung in englischer Sprache zu folgen</li> <li>• die Entwicklung von Verhandlungsstrategien in englischer Sprache.</li> </ul> <p>Die Studierenden haben die grundlegende Fähigkeit erworben, sich zu international relevanten Themen in englischer Sprache an Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung zu beteiligen, auch etwas komplexere Zusammenhänge können sie verständlich und mediengerecht präsentieren. Sie können die erworbenen Fachkenntnisse aus den Praxisbeispielen der Veranstaltung nutzen, um unter fachlicher Anleitung und unter Zuhilfenahme geeigneter Fachliteratur selbständig ausländische Märkte und Unternehmen zu analysieren und zu bewerten. Die so erarbeiteten Ergebnisse können die Studierenden vor einem Laienpublikum verständlich kommunizieren.</p> <p>Durch das Englischmodul können die Studierenden ihr Englischfachvokabular schnell erweitern und vertiefen. Das Recherchieren von Literatur in einer anderen Sprache reduziert Barrieren, erhöht die sprachliche Wendigkeit der Studierenden und trägt so zur Verbesserung deren Selbstlernfähigkeit und Eigenorganisationsfähigkeit bei. Hierdurch wird eine sehr gute Basis für spätere Veranstaltungen in der Fachsprache Englisch gelegt.</p>			
<b>Inhalte</b>		<u>International Business Communication:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Projekte</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement in multinationalen Teams</li> <li>• Verhandlungstechniken</li> <li>• Wirtschaftliche Kooperationsformen in einer globalisierten Geschäftswelt</li> <li>• Arten und Formen der Internationalisierung von Unternehmen</li> <li>• Markt- und Standortwahl bei Internationalisierungs-entscheidungen</li> <li>• Internationale Markteintritts- und -bearbeitungsstrategien von Großunternehmen und KMU</li> <li>• Analyse von globalen Branchen, Märkten und Unternehmen</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Gruppenarbeit, Rollenspiel, Projektarbeit, Fallstudien
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Englisch B 1 – Nachweis
<b>Prüfungsformen</b>	Präsentation, Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Grundlagen Controlling und Externe Rechnungslegung</b>					
<i>Modulcode</i> <b>3.20</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>3</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Controlling</b> <b>b) Externe Rechnungslegung</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>2 Gruppen a max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Claas Legenhausen			
<b>Lehrende/r</b>		a) Prof. Dr. Claas Legenhausen, b) LB Dr. Jens-Rüdiger Olesch			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Die Studierenden haben durch das Studium fortgeschrittener wissenschaftlicher Lehrbücher ein vertieftes Wissen über unterschiedliche Controlling-Auffassungen in der Unternehmenspraxis sowie Kenntnisse über Bedeutung und Funktionsweise des Controllings im Betriebsablauf aufgebaut.</p> <p>Bei der Erarbeitung von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen haben die Studierenden unterstützt durch wissenschaftliche Lehrbücher Grundwissen auch über neueste Erkenntnisse in Externer Rechnungslegung und Bilanzierung erarbeitet.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Grundwissen über Grundelemente von Controlling-Systemen kann in der unternehmerischen Praxis u.a. bei der Konzipierung und dem Aufbau einer Controlling-Konzeption professionell angewendet werden. In Diskussionen im Unternehmen und an der Hochschule können Argumente und Problemlösungen kompetent dargestellt werden.</p> <p>Aus wissenschaftlichen wie praxisbezogenen Quellen können Fakten, Daten und Informationen zum Berufsbild und Anforderungsprofil des Controllers systematisch gesammelt, eingeordnet, bewertet und beurteilt werden.</p> <p>Methoden und Anwendungen der Externen Rechnungslegung und Bilanzierung werden professionell im Unternehmen angewendet und zur Erarbeitungen von Problemlösungen eingesetzt.</p> <p>Zu relevanten Fakten bzgl. Bilanzierung und Bewertung, die systematisch gesammelt und interpretiert wurden, können Schlussfolgerungen formuliert werden, die Aspekte des Anlage- und Umlaufvermögens, des Eigen- und Fremdkapitals sowie der Ermittlung und Darstellung des Erfolges in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigen.</p> <p>Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu fachlichen Inhalten in den Bereichen Controlling sowie externer Rechnungslegung und Bilanzierung kann die/der Studierende vor einen Fach- und Laienpublikum vorstellen und kommunizieren. Mit Vorbereitung ist die/er in der Lage, diese Inhalte im Wesentlichen auch in einer anderen Sprache als Deutsch zu kommunizieren.</p>			

	Die Studierenden haben das Lernvermögen erarbeitet, weitere Studien u.a. bzgl. der Lösung von Fallstudien mit den benötigten Lernstrategien größtenteils selbst bestimmt und autonom fortzusetzen.
<b>Inhalte</b>	<p><u>a) Controlling:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling als Entwicklung der Unternehmenspraxis</li> <li>• Controlling als Teil des Führungssystems der Unternehmung</li> <li>• Grundelemente von Controlling Systemen</li> <li>• Controlling-Instrumente und -Systeme</li> <li>• Abgrenzung des Controllings zu verwandten Bereichen</li> <li>• Organisation des Controllings und Anforderungsprofil des Controllers</li> </ul> <p><u>b) Externe Rechnungslegung/Bilanzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile, Instrumente und Gliederung des Jahresabschlusses</li> <li>• Bilanzierungsgebote und Bilanzierungsverbote, Bilanzierungswahlrechte und Bilanzierungshilfen</li> <li>• Bewertungsgrundsätze und Wertkategorien</li> <li>• Bilanzierung und Bewertung der Vermögens- und Kapitalpositionen sowie Rechnungsabgrenzungsposten</li> <li>• Gesamtkostenverfahren und Umsatzkostenverfahren</li> <li>• Anhang und Lagebericht</li> <li>• Grundprinzipien beim Jahresabschluss nach HGB</li> <li>• Aspekte der internationalen und steuerlichen Rechnungslegung</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<p>- Seminaristische Vorlesung im Computer-Labor mit Gruppendiskussionen und Übungen</p> <p>- Hybride Lern- und Lehrformen in Präsenz und Online; Flipped Classroom</p> <p>- Autonomes Selbststudium in der Studienphase</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

Grundlagen Qualitäts- und Umweltmanagement					
Modulcode 3.30	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 3	Häufigkeit des Angebots jährlich zum WiSe	Dauer 1 Semester
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Qualitätsmanagement</b> <b>b) Umweltmanagement</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> max. 60 Studierende für zentrale VL mit einer Gruppe und max. 30 für Übungen in 2 Gruppen
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Uwe Schikorra			
<b>Lehrende/r</b>		LB Edda Neumann			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<b>Kenntnisse (Wissen)</b> Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls werden die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme kennen,</li> <li>• die Bedeutung von Qualitäts- und Umweltmanagement für den unternehmerischen Erfolg kennen,</li> <li>• Umfangreiche Kenntnisse im Bereich Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement besitzen.</li> </ul> <b>Fertigkeiten (Können)</b> Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Qualitätsmanagementsysteme in Unternehmen einführen und anwenden,</li> <li>• das Leitbild der nachhaltigen Wirtschaftsführung anwenden,</li> <li>• Nachhaltigkeitskonzept in der betrieblichen Praxis umsetzen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<b>a) Qualitätsmanagement:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung des Qualitätsmanagements</li> <li>• Normenreihe DIN EN ISO 9000ff</li> <li>• Total Quality</li> <li>• Kundenzufriedenheit und Kundenbindung im Rahmen von TQM</li> <li>• Mitarbeiterausrichtung und Mitarbeiterzufriedenheit im Rahmen von TQM</li> <li>• Unternehmenskultur und Unternehmensethik im Rahmen von TQM</li> <li>• Prozessmanagement</li> <li>• Der normative Rahmen des Qualitätsmanagements</li> <li>• Internes und externes Audit</li> <li>• Übungen</li> </ul> <b>b) Umweltmanagement:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergründe des nachhaltigen Wirtschaftens</li> <li>• Institutioneller Rahmen und Ziel der Nachhaltigkeit</li> <li>• Nachhaltige Unternehmensführung</li> <li>• Umweltpolitik</li> </ul>			



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethik</li> <li>• Strategisches und operatives Umweltmanagement</li> <li>• Umweltorientiertes Personalwesen</li> <li>• Öko-Controlling</li> <li>• Nachhaltiges Produktmanagement</li> <li>• Nachhaltigkeitsmarketing</li> <li>• Ökologische Unternehmenskultur</li> <li>• EMAS</li> <li>• DIN EN ISO 14001</li> <li>• Umweltorientierte rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Übungen</li> </ul>
Didaktisches Konzept / Lehrformen	Zentrale Vorlesung 2 SWS und Übungen in zwei Gruppen a 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsformen	Klausur / Hausarbeit / Referat
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	bestandene Modulprüfung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine
Stellenwert der Note für die Endnote	1/42
Sonstige Informationen	
Literatur	<p>Japanische Erfolgskonzepte, Brunner</p> <p>Grundlagen des Qualitätsmanagements, Peter, Groh, Benes</p> <p>Total Quality Management in Theorie und Praxis, Rothlauf</p> <p>Qualitätsmanagement, Strategien – Methoden – Techniken, Schmitt, Pfeiffer</p> <p>Integriertes Qualitätsmanagement, Seghezzi</p> <p>Taschenbuch Null-Fehler-Management, Wappis, Jung</p> <p>Qualitätsmanagement, Wagner, Brunner</p> <p>Faires Management und Marketing, Wiesner</p> <p>Nachhaltige Ökonomie, Müller</p> <p>Umweltmanagement in Banken, Schikorra</p> <p>Umweltorientierte Betriebswirtschaftslehre, Hansmann</p> <p>Betriebliches Umweltmanagement, Baumast, Pape</p> <p>Umweltmanagement, Müller-Christ</p>

<b>Wirtschaftsrecht</b>					
<i>Modulcode</i> <b>3.40</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>3</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Bürgerliches Recht und Handelsrecht</b> <b>b) Arbeitsrecht</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>6 SWS /84 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>66 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 60 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		N.N.			
<b>Lehrende/r</b>		a) LB RA Klaus Becké b) LB RA Thorsten Ohlmann			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Grundprinzipien des Rechts im Allgemeinen zu verstehen und im Besonderen im kaufmännischen Leben anzuwenden. Hierbei wird besonderen Wert auf die Praxisrelevanz der Rechtskenntnisse gelegt.</p> <p>Ferner werden Querverbindungen zu anderen Fächern der BWL hergestellt, wie z.B. Controlling, Risikomanagement, Compliance.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden rechtliche Fragen in ihrer wirtschaftlichen Relevanz beurteilen und sind in der Lage, zu entscheiden ob hier vertiefte Fachkenntnis von Juristen „einzukaufen ist“, oder ob diese sicher beurteilt werden können. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Verträge aufzusetzen, zu verstehen und zu verhandeln.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Bürgerliches Recht und Handelsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Rechts, Aufbau und Aufgabe des Rechts im Allgemeinen und im Besonderen für Kaufleute (Rechtsunsicherheit als Investitionshindernis);</li> <li>• Darstellung des BGB, insbesondere des Schuldrechts, Sachenrechts, besonderer Vertragstypen wie Kauf-, Dienst u. Werkvertrag, sowie der gesetzlichen Haftung aus Produkthaftung u.ä.;</li> <li>• Darstellung des HGB, des Handels- und Gesellschaftsrechts;</li> <li>• Einführung in das Insolvenzrecht sowie das EU- und internationale Recht (Incoterms, WTO und UCP 500);</li> <li>• Besondere Fragen des Handelsrechts, Handelskauf, Fracht- und Speditionsrecht.</li> </ul> <p><u>b) Arbeitsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Arbeitsrechts, Aufbau und Systematik des Arbeitsrechts;</li> <li>• Individualarbeitsrecht;</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kollektives Arbeitsrecht (Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht, Tarifrecht, Unternehmensmitbestimmung)</li> <li>• Soziale Absicherung des Arbeitsverhältnisses;</li> <li>• Interdependenzen zwischen Arbeitsrecht und betriebswirtschaftlichen Anforderungen</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<p>Vorlesungen in seminaristischer Form; Gruppenarbeit der Studierenden bei der Lösung von kleineren Praxisfällen.</p> <p>Um eine ausreichende Praxisrelevanz zu geben, z.B. Vertragstypen zu besprechen und unterschiedliche Positionen bei Vertragsverhandlungen durch Rollenspiele sichtbar zu machen, muss diese Veranstaltung als seminaristische Vorlesung in interaktiv erreichbarer Gruppengröße stattfinden, damit jede*r Teilnehmer*in mindestens einmal während jeder Veranstaltung „zu Wort kommt“.</p> <p>Seminaristische Vorlesung mit Gruppendiskussionen und Übungen</p> <p>Autonomes Selbststudium in der Studienphase</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Anerkennung im BA-Studiengang Transportwesen/Logistik für das dortige Modul Wirtschaftsrecht
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Gesetzestexte: BGB (Bürgerliches Gesetzbuch); GG (Grundgesetz); HGB (§§ 1 – 475h), Aktiengesetz, GmbHG in aktueller Ausgabe sowie Arbeitsgesetze.</p> <p>Thomas Wieske, Vorlesungsskript</p> <p>Peter Katko, Bürgerliches Recht – Schnell erfasst.</p> <p>Eugen Klunzinger, Einführung in das BGB.</p> <p>Rainer Wörlen, BGB AT – Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB, Schuldrecht AT, BT, Sachenrecht.</p> <p>Eugen Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts.</p> <p>Rainer Wörlen, Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht.</p> <p>Joachim Gruber, Handelsrecht- schnell erfasst.</p> <p>Peter Jung, Handelsrecht.</p> <p>Täschke- Bärle, Arbeitsrecht -schnell erfasst.</p>

Grundlagen Volkswirtschaftslehre					
<i>Modulcode</i> <b>3.50</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>3</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Mikroökonomie und Makroökonomie</b> <b>b) Übungen zu Mikro- und Makroökonomie</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>5 SWS / 70 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>80 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> max. 60 Studierende für zentrale VL mit einer Gruppe und max. 30 für Übungen in 2 Gruppen
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Gerhard Feldmeier			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Petra Milde			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die grundsätzlichen Aufgaben, Ziele und Methodiken der Volkswirtschaftslehre gewonnen und sind mit Grundfragen der Volkswirtschaftslehre vertraut.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden in der Lage relevante gesamtwirtschaftliche Indikatoren zu analysieren und aufzubereiten sowie das erworbene theoretische Wissen aus der Volkswirtschaftslehre in aktuelle gesamtwirtschaftliche Situationen zu transferieren sowie gesamtwirtschaftliche und -gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>Mikroökonomie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben, Methodik und systemunabhängige Grundfragen der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Märkte und Preise Bestimmungsfaktoren der Güternachfrage und des Güterangebots am Markt Marktformen und Marktpreisbildung auf dem Güter-, Arbeits- und Kapitalmarkt Staatliche Eingriffe in den Marktpreismechanismus und unternehmerischen Wettbewerb</li> </ul> <p><u>Makroökonomie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Entstehung, Verteilung bzw. Verwendung des Volkseinkommens</li> <li>• Konjunktur- und Wachstumspolitik Bestimmungsfaktoren der Konjunktur und des Wirtschaftswachstums Alternative wirtschaftspolitische Konzeptionen zur Konjunktur- und Wachstumsförderung</li> <li>• Grundlagen des Geldmarktes und der Geldpolitik</li> <li>• Bestimmungsfaktoren des Geldangebots und der Geldnachfrage</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Ausgestaltung der Geldpolitik</li> <li>• Grundlagen des Arbeitsmarktes und der Arbeitsmarktpolitik</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Seminaristische Vorlesung mit Gruppendiskussionen und Übungen Autonomes Selbststudium in der Studienphase
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	Mankiw/Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Altmann, Jörn: Volkswirtschaftslehre Bartling, H./ Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Basseler, U./ Heinrich, J./ Koch, W.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft Gablers Wirtschaftslexikon coreecon, kostenloses Online-Lehrbuch, <a href="http://www.core-econ.org">http://www.core-econ.org</a>

<b>Wahlpflichtmodul II</b>					
<i>Modulcode</i> <b>3.60</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>3</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Mittelstandsökonomie</b> <b>b) B2B Marketing</b> <b>c) Wirtschaftspsychologie</b> <b>d) Aktuelle Themen der Finanzwirtschaft</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>2x2 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Aktuelle*r Vorsitzende*r der Studienkommission			
<b>Lehrende/r</b>		a) LB Benjamin Küther, b) Prof. Dr. Birte Kemmerling c) Prof. Dr. Birgit Vock-Wannowitz d) Prof. Dr. Thomas Ostendorf			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<b>Kenntnisse (Wissen) und Fähigkeiten (Können)</b> Die optional zu belegenden Fächer in diesem Wahlpflichtmodul (2 von 4 Angeboten) beziehen sich auf Themengebiete aus den Vormodulen, die inhaltlich vertieft und erweitert werden. Sie verfügen über einen direkten praktischen Anwendungsbezug, sind interaktiv ausgerichtet und fördern somit neben einer stärkeren fachlichen Durchdringung zugleich methodische, kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.			
<b>Inhalte</b>		variabel und der Aktualität im jeweiligen Fachgebiet entsprechend			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Seminaristische Vorlesung und (Labor-)Übungen			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		keine			
<b>Prüfungsformen</b>		mündliche Prüfung, Referat, Portfolioprüfung			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>		bestandene Modulprüfung			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>		keine			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>		1/42			
<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>Literatur</b>					

<b>Human Resources Development (Schwerpunkt Human Resources Management)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>4.11</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>4</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Human Resources Development</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannewitz			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannewitz			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Die Veranstaltung bietet die Basis für eine erfolgreiche Bewerbung der / des Studierenden auf eine dem Bachelorabschluss angemessene Stelle in der Personalentwicklung eines Unternehmens oder vergleichbaren Positionen bei Beratungsunternehmen. Der Kompetenzerwerb erfolgt in Verbindung mit entsprechenden weiteren Schwerpunktsetzungen im Studium. Aufbauend auf die im Modul "Personalmanagement" bereits erworbenen Basisqualifikationen hinsichtlich der Humanressourcen in Unternehmen erwirbt der / die Studierende die für eine praktische betriebliche Tätigkeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Personalentwicklung notwendigen Kompetenzen.</p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls kennen die Studierenden alle wesentlichen Konzepte, klassische ebenso wie neuere, der Personalentwicklung kennen.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Konzepte und Instrumente der Personalentwicklung kontextadäquat und professionell einsetzen.</li> <li>• aus der Unternehmensstrategie personalbezogene Konzepte entwickeln und selbst oder mit Dienstleistern umsetzen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Entwicklung der Personalressourcen</li> <li>• Interventionsparadigmen der Personalentwicklung</li> <li>• Potentialerkennung und -förderung</li> <li>• Weiterbildungsstrategien</li> <li>• Personalbasierte Innovationskonzepte</li> <li>• Internationale und interkulturelle Personalentwicklung</li> <li>• Transfersicherung von Personalentwicklungsmaßnahmen</li> <li>• Auswahl von Trainern, Coaches, Beratern</li> <li>• Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern</li> <li>• Design von Trainings und langfristigen Personalentwicklungskonzepten</li> <li>• Beratung von Führungskräften zum Weiterbildungsbedarf und zur Identifizierung und individuellen Entwicklung von Mitarbeitenden mit hohem Entwicklungspotenzial</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftragsklärung, Ressourcensicherung, Professionalität</li> <li>• Führungs- und Steuerungsindikatoren und -instrumente der Personalentwicklung</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Projektarbeit in Zusammenarbeit mit Unternehmen (soweit verfügbar) der Region stellt ein wesentliches didaktisches Prinzip in dieser Lehrveranstaltung dar.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweis aus dem Modul „Grundlagen Personalmanagement“ und dem Modul „International Business Communication“
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Henderson, I. (2017). Human Resource Management for Mba and Business Masters. Kogan Page Publishers.</p> <p>Malik, A. (2018): Strategic Human Resource Management and Employee Relation</p> <p>Paine, N. (2021): Workplace Learning, Kogan Page Publishers</p>



<b>Change Management (Schwerpunkt Human Resources Management)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>4.12</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>4</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Change Management</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannewitz			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannewitz			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls kennen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Modelle von Veränderungsprozessen auf organisationaler und individueller Ebene.</li> <li>• die Interventionsinstrumente in Veränderungsprozessen.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• betriebliche Veränderungsnotwendigkeiten zu diagnostizieren.</li> <li>• entsprechende Konzeptvorschläge für Veränderungsprozesse in Unternehmen zu entwickeln.</li> <li>• in einem Change Management Team an der Realisierung von Veränderungsprozessen maßgeblich mitzuwirken.</li> <li>• diese grundsätzlich erworbene Kompetenz an die jeweilige betriebliche Situation anzupassen.</li> <li>• die unterschiedlichen Ansätze und Instrumente und deren jeweilige Einsatzmöglichkeiten abzuwägen und gegenüber der Unternehmensleitung und Führungskräften argumentativ zu vertreten.</li> </ul> <p>Er/sie kann sich erfolgreich beispielsweise auf eine Stelle als Change Agent oder vergleichbarem Profil in Unternehmen oder Unternehmensberatungen bewerben.</p>			
<b>Inhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arten und Konzepte des Change Managements</li> <li>• Instrumente des Change Managements</li> <li>• Strategische Rahmenbedingungen für Change Prozesse</li> <li>• Design und Realisierung von Change Projekten</li> <li>• Anforderungen an Akteure im Change Management: Führungskräfte, Change Agents, Berater</li> </ul>			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Projekte in Kooperation mit Unternehmen der Region (soweit verfügbar), Fallstudien, Praktische Übungen, Diskussion, Peer reviews			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Leistungsnachweis aus dem Modul „Grundlagen Personalmanagement“ und dem Modul „International Business Communication“			

<b>Prüfungsformen</b>	Projekt
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Investitions- und Finanzierungspolitik (Schwerpunkt Finanzwirtschaft)</b>					
<b>Modulcode</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4.21	225 h	7,5	4	jährlich zum SoSe	1 Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
Investitions- und Finanzierungspolitik			4 SWS / 56 h	169 h	max. 30 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Uwe Schikorra			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Thomas Ostendorf			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p>Kenntnisse (Wissen)</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden finanzwirtschaftliche Themen in einer ganzheitlichen unternehmerischen Perspektive verstehen und verfügen über vertiefte Kenntnisse zur strukturierten und risikobewussten Lösung komplexer Finanzierungsprobleme mit Hilfe alternativer Finanzierungsoptionen.</p> <p>Fertigkeiten (Können)</p> <p>Nach intensiver Mitarbeit im Modul können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle finanzwirtschaftliche Entwicklungen in den Bereichen Investition und Finanzierung verstehen, bewerten und systematisch einordnen,</li> <li>• finanzwirtschaftliche Problemstellungen im betrieblichen Kontext einer Lösung zuführen,</li> <li>• Finanzierungsalternativen benennen und deren Eignung bewerten,</li> <li>• finanzwirtschaftliche Risiken erkennen, bewerten und mit Hilfe natürlicher und finanzieller Hedges mitigieren,</li> <li>• die Eignung derivativer Finanzinstrumente im Risikomanagement beurteilen,</li> <li>• Kriterien für die Ermittlung des optimalen Verschuldungsgrades bewerten und entsprechende Instrumente anwenden.</li> </ul> <p>Vorträge und ihre anschließende Verteidigung bzw. Diskussion bieten Übungsmöglichkeiten für die Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit.</p>			
<b>Inhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung der Finanzfunktion im betrieblichen Kontext</li> <li>• Shareholder- vs. Stakeholder-Value-Ansatz im kapitalmarktorientierten Umfeld</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einflussfaktoren für den optimalen Verschuldungsgrad</li> <li>• Grundlagen des Risikomanagements</li> <li>• Natürliche vs. finanzielle Hedges</li> <li>• Derivate als Hedginginstrumente</li> <li>• Finanzierungsalternativen aus Kosten- und Risikoperspektive: börsengestützt, traditionell oder FinTech?</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<p>Seminar</p> <p>Bearbeitung von Fallstudien</p> <p>Gruppen- und Projektarbeiten</p> <p>Einbindung von Praktikern</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweis aus dem Modul „Grundlagen Finanzierung und Investition“
<b>Prüfungsformen</b>	Referat, Hausarbeit, Projekt
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Berk/DeMarzo: Corporate Finance. Global Edition</p> <p>Brealy/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance. International Edition</p> <p>Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung</p>

<b>Finanzmanagement (Schwerpunkt Finanzwirtschaft)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>4.22</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>4</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Finanzmanagement</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Uwe Schikorra			
<b>Lehrende/r</b>		LB Tim Pohlenz			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls werden die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über die Grundlagen hinausgehend, vertiefende Kenntnisse im Bereich Finanzierung und Finanzcontrolling besitzen,</li> <li>modernste Finanzierungsinstrumente kennen, einordnen sowie einsetzen können,</li> <li>risikopolitische Aspekte im Rahmen der Finanzierung würdigen und theoretische Kenntnisse in Praxiskenntnisse umsetzen können.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nicht nur gängige, sondern auch spezielle Finanzierungs- und Kapitalbeschaffungsformen systematisch einordnen, anwenden und bewerten,</li> <li>Finanzcontrollinginstrumente einordnen und anwenden.</li> </ul> <p>Die Vermittlung von Kompetenz, Methodik und Analyse stehen im Vordergrund und dienen zur Findung von Praxislösungen.</p>			
<b>Inhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Alternative Finanzierungsentscheidungen Asset Backed Securities, Projektfinanzierung, Factoring, Leasing, Mezzanine Kapital, Private Equity</li> <li>Derivate Finanzierungsinstrumente Bedingte und unbedingte Termingeschäfte, Forwards, Futures, Swaps, Caps, Floors, Collars</li> <li>Finanzcontrolling Kapital- und Finanzbedarfsplanung, Finanzbudgetierung, Kapitalflussrechnung, Finanzanalyse, Finanzsteuerung,</li> <li>Wertorientiertes Controlling Discounted Cashflow-Methode, ROI, ROE, ROCE, RONA, Cash Value Added, BSC, Risikocontrolling</li> <li>Unternehmensberichterstattung</li> </ul>			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Seminar Bearbeitung von Fallstudien			

	Gruppen- und Projektarbeiten Einbindung von Praktikern
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweis aus dem Modul „Grundlagen Finanzierung und Investition“
<b>Prüfungsformen</b>	Referat, Hausarbeit, Projekt
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	Finanzmanagement, Prätsch, Schikorra, Ludwig Investition und Finanzierung, Becker Strukturierte Finanzierungen, Wolf, Hill, Pfaue Finanzwirtschaft der Unternehmung, Perridon, Steiner, Rathgeber Projektfinanzierung, Böttcher, Blattner Finanzierung, Gerke, Bank Investition, Finanzierung und Steuern, Hölscher Investitionen, Trautmann Betriebliche Finanzwirtschaft, Eilenberger, Ernst, Toebe

<b>Strategisches und Internationales Marketing (Schwerpunkt Marketing)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>4.31</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>4</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>a) Strategisches Marketing</b> <b>b) Internationales Marketing</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birte Kemmerling			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Birte Kemmerling			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls wissen die Studierenden, dass Marketingstrategien sowohl auf Gesamtstrategieebene sowie auf Ebene der strategischen Geschäftsfelder eines Unternehmens eine Rolle spielen. Die Studierenden wissen, welche marketingstrategischen Fragestellungen für die unterschiedlichen Strategieebenen relevant sind.</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Marketing auf nationalem und internationalem Niveau zu betrachten und Besonderheiten herauszuarbeiten. Sie kennen die Gründe für ein internationales Marketing und verstehen die Grundsätze von Standardisierung vs. Differenzierung im internationalen Marketing.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden Analysen zur Beantwortung von marketingstrategischen Fragestellungen – sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext – durchführen und Empfehlungen für Unternehmen ableiten.</p> <p>Die Studierenden können ein vorab definiertes Projekt vom Projektauftrag des Projektgebers bis zur Abschlusspräsentation und -dokumentation eigenständig und selbstverantwortlich umsetzen.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Strategisches Marketing:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des strategischen Marketings (insb. Was ist Marketing? Was ist Strategie?)</li> <li>• Marketingstrategische Komponenten der Gesamtstrategie (insb. Marktdurchdringung, Produkterweiterung, Markterweiterung und Diversifikation sowie Portfolio-Analyse über die Geschäftsfelder)</li> <li>• Marketingstrategien auf Geschäftsfeldebene (insb. Marktarealstrategie, Marktsegmentierungsstrategie und Marktteilnehmerstrategien und Ableitung von Marketinginstrumenten)</li> </ul> <p><u>b) Internationales Marketing:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückkopplungen als Grundlage für internationales Marketing</li> <li>• Going international (insb. Marktauswahl, Timing und Marketing-Instrumente zwischen Standardisierung vs. Differenzierung)</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Being international (insb. zusammen wachsende vs. auseinander brechende Märkte)</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Seminaristischer und interaktiver Austausch zur Vermittlung von Wissen, Fallstudien, Übungen, Bearbeitung von realen Strategieprojekten von Unternehmen/Projektgebern aus der Region, Coaching auf Projektgruppenebene
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweis aus dem Modul „Grundlagen Marketing, Marktforschung und Vertrieb“
<b>Prüfungsformen</b>	Referat, mündliche Prüfung, Projekt
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus/Schneider, 2020: Strategisches Marketing, 3. Auflage</li> <li>• Becker, 2020: Marketing-Konzeption, 11. Auflage</li> <li>• Backhaus/Voeth, 2010: Internationales Marketing, 6. Auflage</li> </ul>



<b>Digitales Marketing und Customer Relationship Management (Schwerpunkt Marketing)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>4.32</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>4</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Digitales Marketing</b> <b>b) Customer Relationship Management</b>			<i>Kontaktzeit</i> 4 SWS / 56 h	<i>Selbststudium</i> 169 h	<i>geplante Gruppengröße</i> max. 30 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birte Kemmerling			
<b>Lehrende/r</b>		LB Ulrich Plönissen			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls haben die Studierenden ein Grundverständnis der digitalen Marketinglandschaft: Sie kennen Modelle zur Datenanalyse von Käufer- und Kaufverhalten, Methoden zur Entwicklung digitaler Marketingstrategien und deren Umsetzung in diversen internetbasierten Vertriebsinstrumenten. Die Studierenden sind in der Lage, neueste Trends des digitalen Marketings zu benennen, zu analysieren und zuzuordnen. Sie können einen klaren Zusammenhang zwischen dem klassischen Marketing-Mix Instrumenten und ihren digitalen Äquivalenten herstellen.</p> <p>Des Weiteren wissen die Studierenden nach diesem Modul den Begriff Customer Relationship Management in seinen Grundzügen zu beschreiben und den gesamten Spannungsbogen des Kundenbeziehungsmanagements – auch im digitalen Zusammenhang – einzuordnen. Sie wissen um die Bedeutung eines CRM im unternehmerischen Gesamtkontext und können Auskunft geben über aktuelle Trends und Prognosen eines zukünftig erfolgreichen CRMs.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Marketingstrategien, Maßnahmen und Instrumente im Netz zu erkennen und zu bewerten. Sie werden eigenständige, digitale Marketing-Konzepte erarbeiten können, die im Netz umsetzbar sind und deren Erfolg messbar ist.</p> <p>Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls die Wurzeln des CRMs benennen und die Wirkungsweisen in einen wirtschaftlichen Kontext setzen. Sie können im Wesentlichen mit CRM in Strategie und Umsetzung arbeiten, d.h., sie können ein CRM-Konzept erstellen, es – in Grundzügen – digital abbilden und Maßnahmen erfolgreichen CRMs ableiten, ggf. auch projektbezogen umsetzen. Darüber hinaus können die Studierenden software-gestützte CRM Modelle entwickeln und anwenden.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Digitales Marketing:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen digitales Datenmanagement im Marketing (Cloud Computing, Big Data, u.a.)</li> <li>• Webanalytics &amp; Controlling</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Markenmanagement und -strategie im Internet</li> <li>• Affiliate &amp; Performance Marketing</li> <li>• Social Media Commerce und Customer Engagement</li> <li>• Content Marketing</li> <li>• Mobile Marketing &amp; Mobile Apps</li> </ul> <p><u>b) Customer Relationship Management:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Transaktions- und Beziehungsmanagement</li> <li>• Kundenbeziehungen, Kundenbindung, Kundenloyalität <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenlebenszyklus, Kundenbeziehungslebenszyklus und Kundenwert</li> <li>• CRM Strategie und Phasen der Implementierung</li> <li>• Analyseinstrumente des CRM</li> <li>• CRM im digitalen Zeitalter</li> <li>• Software-gestütztes CRM</li> <li>• Die Kehrseite des CRM</li> </ul> </li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Seminaristische und interaktiver Austausch zur Vermittlung von Wissen. Fallstudien, Übungen, Coaching
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweis aus dem Modul „Grundlagen Marketing, Marktforschung und Vertrieb“
<b>Prüfungsformen</b>	Referat, mündliche Prüfung, Projekt
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terstiege, 2020: Digitales Marketing – Erfolgsmodelle aus der Praxis: Konzepte, Instrumente und Strategien im Kontext der Digitalisierung</li> <li>• Helmke/Uebel/Dangelmaier, 2017: Effektives Customer Relationship Management – Instrumente – Einführungskonzepte – Organisation, 6. Auflage</li> <li>• Alt/Reinhold, 2016: Social Customer Relationship Management – Grundlagen, Anwendungen und Technologien</li> </ul>

ERP-Systeme					
Modulcode	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4.40	150 h	5	4	jährlich zum SoSe	1 Semester
<i>Lehrveranstaltungen</i> a) SAP Rechnungswesen b) SAP Logistik			<i>Kontaktzeit</i> 2 SWS / 28 h	<i>Selbststudium</i> 122 h	<i>geplante Gruppengröße</i> 2 Gruppen a max. 30 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Claas Legenhausen			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Claas Legenhausen			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Die Studierenden haben durch das Studium einführender und fortgeschrittener praktischer Lehrbücher ein vertieftes Wissen über ERP-Systeme in der Unternehmenspraxis am Beispiel des SAP-Systems sowie Kenntnisse über Bedeutung und Funktionsweise der Unternehmensführung und -organisation mit digitalen Technologien aufgebaut.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Durch Kenntnisse des modularen Aufbaus von ERP Systemen am Beispiel des SAP-Systems sind Studierende in der Lage, Argumente bei der Konzeption von ERP Systemen im Rechnungswesen und im Logistikumfeld präzise zu formulieren und abzuwägen.</p> <p>Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen aus fachlichen Inhalten bzgl. der Konzipierung und des Aufbaus eines Führungsberichtswesens mit ERP-Systemen können die Studierenden vor einem Fach- und Laienpublikum vorstellen und kommunizieren. Mit Vorbereitung sind sie in der Lage, diese Inhalte im Wesentlichen auch in einer anderen Sprache als Deutsch zu kommunizieren.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) SAP Rechnungswesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchungskreisconcept des SAP ERP Systems, Customizing-Konzept am Beispiel SAP FI/CO</li> <li>• Grundkonzepte und Stammdaten</li> <li>• Kostenarten- / Kostenstellen- / Produktkostenträgerrechnung und -planung</li> <li>• Innenaufträge</li> <li>• Planung und Ist-Buchungen</li> <li>• Führungsinformationen: Kostenstellen- und Auftragsreporting</li> </ul> <p><u>b) SAP Logistik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchungskreis- und Werksconcept des SAP ERP Systems, Customizing-Konzept am Beispiel SAP SD/MM</li> <li>• Grundkonzepte, Stammdaten, Organisationselemente</li> <li>• Belegflüsse und Geschäftsprozesse im Einkauf und Verkauf,</li> <li>• Integration logistischer Module mit dem Rechnungswesen</li> <li>• Integrationsfunktionen im Umfeld der Bedarfsplanung</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Ist-Buchungen</li> <li>• Führungsinformationen im Einkaufs- und Vertriebsinfosystem</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminaristische Vorlesung im Computer-Labor mit Gruppendiskussionen und Übungen</li> <li>- Hybride Lern- und Lehrformen in Präsenz und Online; Flipped Classroom</li> <li>- Autonomes Selbststudium in der Studienphase</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Methoden</b>					
<i>Modulcode</i> <b>4.50</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>4</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Recherchieren, Schreiben, Präsentieren</b> <b>b) Empirische Methoden</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>2 SWS / 28 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>122 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>2 Gruppen a max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannowitz			
<b>Lehrende/r</b>		LB Dr. Cornelia Driesen			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls werden die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herangehensweise einer systematischen wissenschaftlichen Problemlösung kennen,</li> <li>• die Kriterien der Auswahl relevanter Literatur kennen,</li> <li>• die Methodik der Literaturrecherche beherrschen,</li> <li>• die verschiedenen Ansätze empirischer Methodik kennen,</li> <li>• die Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text kennen.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein wissenschaftliches Papier zu verfassen,</li> <li>• eine empirische Studie zu konzipieren, durchzuführen, auszuwerten und in einem Ergebnisbericht darzustellen,</li> <li>• wissenschaftliche Ergebnisse professionell und auf Zielgruppen ausgerichtet zu präsentieren.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Recherchieren, Schreiben, Präsentieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Arbeitstechniken: Zielsetzung, Arbeitsplanung, Kapazitätsschätzungen und entsprechende Hilfsmittel</li> <li>• Erschließung eines Themas; iterative Strukturierung; Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Organisation der Quellenrecherche; Aufbereitung von recherchierten Quellen entsprechend wissenschaftlichen Anforderungen; Anwendung quantitativer und qualitativer Instrumente</li> <li>• Präsentation: Persönliches Auftreten und persönliche Wirkungen, Sprache und Artikulation, Medien, Darstellungsformate</li> </ul> <p><u>b) Empirische Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer Forschungsfragestellung unter den Gesichtspunkten wissenschaftliche Relevanz und empirischer Machbarkeit</li> <li>• Methodologie: Forschungsfrage, empirische Grundlagen, Eignung von empirischen Methoden</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantitative Methoden (deskriptive und inferentielle Statistik, Hypothesentests, Stichprobenmethodik, Einführung in SPSS)</li> <li>• Qualitative Methoden (grounded theory, Inhaltsanalyse, IT-basierte Auswertungsverfahren, Interpretationsverfahren)</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Softskills II</b>					
<i>Modulcode</i> <b>4.60</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>4</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>ca. 25-30 Angebote aus dem Studium Generale-Themenpool</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>bis zu 30 Studierende je Angebot</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Gerhard Feldmeier			
<b>Lehrende/r</b>		diverse Dozent*innen aus dem Studium Generale			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sollten die Studierenden mit erforderlichen fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen in der beruflichen Praxis vertraut sein.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sollten die Studierenden über bessere kommunikative, methodische, soziale und persönlichkeitsbildende Kompetenzen verfügen.</p>			
<b>Inhalte</b>		Auswahl aus einem breiten regelmäßig aktualisierten hochschulübergreifenden Angebotspool aus dem Studium Generale			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Interaktive Vermittlung von multiplen Schlüsselqualifikationen in kleinen Gruppen			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		keine			
<b>Prüfungsformen</b>		Portfolioprüfung			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>		bestandene Modulprüfung			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>		keine			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>		keine, da Studienleistung ohne Benotung			
<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>Literatur</b>					

<b>Auslandsstudium (optional als Mobilitätsfenster)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>4.70 bzw. 6.70</b>	<i>Workload</i> <b>900 h</b>	<i>Credits</i> <b>30</b>	<i>Studiensemester</i> <b>4 oder 6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe oder SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>Diverse, je nach Wahl der Auslandshochschule</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>je nach Angabe der Auslands- hochschule</b>	<i>Selbststudium</i> <b>je nach Angabe der Auslands- hochschule</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>je nach Angabe der Auslands- hochschule</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Gerhard Feldmeier			
<b>Lehrende/r</b>		Dozent*innen in internationalen Gasthochschulen			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		Die (optional) teilnehmenden Studierenden verfügen über wertvolle Auslandsstudienenerfahrungen und ein höheres Maß an persönlicher Selbständigkeit, Reife und Mobilitätsbereitschaft. Sie haben eine ausgeprägte interkulturelle Sensibilisierung und ein stärkeres Bewusstsein über kulturelle Besonderheiten in Gastländern erlangt und verfügen somit über ein besseres Verständnis für kulturbedingte Unterschiede von Werten und Normen, insbesondere im Geschäftsleben im Umgang mit Interaktionspartnern aus anderen Kulturkreisen. Ferner zeichnen sie sich durch deutlich verbesserte Fremdsprachenkenntnisse in Wort und Schrift aus.			
<b>Inhalte</b>		Variabel je nach den im Ausland belegten (und anerkannten) Modulen oder Fächern.			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Variabel je nach den im Ausland belegten (und anerkannten) Modulen oder Fächern.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Erbringung von mindestens 30 ECTS Credit Points aus belegten Lehrveranstaltungen an der Gasthochschule, deren Anerkennung im Vorfeld der Entsendung in Learning Agreements vereinbart wird. Diese müssen bei den anerkannten Pflichtmodulen einen hohen fachlichen Bezug zu den eigenen Studieninhalten vorweisen, dürfen keine inhaltlichen Duplizierungen zu heimisch belegten Modulen enthalten oder sollen das heimische Modulspektrum erweitern bzw. vertiefen.			
<b>Prüfungsformen</b>		Variabel, je nach belegten Fächern an der Auslandshochschule			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>		Nachweis der Erbringung von 30 Credit Points gemäß Learning Agreement in einem Transcript of Records der Gasthochschule			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>		keine			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>		1/6			
<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>Literatur</b>					



Praxissemester					
<i>Modulcode</i> <b>5.00</b>	<i>Workload</i> <b>900 h</b>	<i>Credits</i> <b>30</b>	<i>Studiensemester</i> <b>5</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Kolloquium Praxissemester</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>0,10 SWS/ 1,4 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>898,6 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>60 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Aktuelle*r Vorsitzende*r der Studienkommission				
<b>Lehrende/r</b>	alle 6 hauptamtlichen Professor*innen des Studiengangs				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Im mindestens 20-wöchigen Praxissemester bekommen die Studierenden einen Einblick in betriebliche Organisationsstrukturen und Abläufe sowie in unternehmenspolitische Entscheidungen und werden mit Aufgabenstellungen vertraut, die künftige BWL-Studienabsolvent*innen in der unternehmerischen Praxis erwarten.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Im Rahmen ihres Praktikums wirken die Studierenden aktiv am unternehmerischen Geschehen mit und bearbeiten eigenständig konkrete Aufgaben und Projekte, deren Ergebnisse für ihre aufnehmenden Unternehmen von Nutzen sind.</p>				
<b>Inhalte</b>	Die konkreten Inhalte sind von einer jeweiligen betrieblichen Aufgabenstellung abhängig. Diese entsprechen den zukünftigen Aufgabengebieten von BWL-Absolvent_innen und sollen an ihre zukünftige berufliche Tätigkeit heranführen.				
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Das Praxissemester wird in der Regel in Unternehmen durchgeführt und die Studierenden werden während dieser Phase von Professor_innen des Studiengangs und Mentoren in den Betrieben betreut.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Mindestens 75 erreichte Credit Points aus dem bisherigen BWL-Studium				
<b>Prüfungsformen</b>	Bericht				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	Bestandener Praktikumsbericht und erfolgreich durchgeführtes Praktikumskolloquium				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	keine, da Studienleistung ohne Benotung				
<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>Literatur</b>					

<b>International Management (Schwerpunkt International Management)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>6.11</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>International Management</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Gerd Feldmeier			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannowitz			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse über die Auswirkungen der Globalisierung auf den unternehmerischen Wettbewerb und die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Sie kennen die Motive und Formen internationaler Unternehmensaktivitäten und verstehen unterschiedliche Internationalisierungsstrategien und -prozesse von Unternehmen.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden mit dem erworbenen Fachwissen in der Lage, eigenständig Lösungsansätze für Auslandsmarkteintritte oder -bearbeitungsformen von Unternehmen auszuarbeiten und vorhandene Auslandsmarktstrategien selektiver internationaler Unternehmen kritisch zu bewerten. Sie können ferner anhand klassischer Bewertungsinstrumente realistische Optionen für Produkt-, Markt- und Standortwahlentscheidungen erarbeiten und systematisch aufbereiten und Entscheidungsfinder in Unternehmen in der Umsetzung von gewählten Internationalisierungsstrategien kompetent beraten. Aufgrund ihres vernetzten Managementwissens sind sie zudem in der Lage in der unternehmerischen Praxis Entscheidungsgrundlagen und -optionen für anderweitige Managementbereiche und -aufgaben zu erstellen und gezielt umzusetzen.</p>			
<b>Inhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Kennzeichen und Stufen der Internationalisierung</li> <li>• Strukturen, Formen und Komplexität internationalen Wettbewerbs</li> <li>• Geoökonomische Trends und ihre Relevanz für die Internationalisierung von Unternehmen</li> <li>• Globale ökonomische Institutionen</li> <li>• NGO's und ihre Relevanz auf internationalen Märkten</li> <li>• Ethik und Compliance im internationalen Management</li> <li>• Das Managen globaler Krisen</li> <li>• CSR – Corporate Social Responsibility im internationalen Kontext</li> </ul>			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Fallstudienbearbeitung in Teams unter Betreuung des Fachdozenten Einzel- und Gruppendiskussion der Ergebnisse			

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweis aus dem Modul „International Business Communication“
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Schmid, Stefan (Hrsg.): Strategien der Internationalisierung</p> <p>Lasserre, Philippe: Global Strategic Management</p> <p>Kutschker, Michael; Schmid, Stefan: Internationales Management</p> <p>Simon, Hermann: Hidden Champions – Aufbruch nach Globalia</p> <p>Feldmeier, Gerhard et al: (Hrsg.): Globalisierung KMU – Entwicklungstendenzen, Erfolgskonzepte und Handlungsempfehlungen</p>

<b>Intercultural Management (Schwerpunkt International Management)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>6.12</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Intercultural Management</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Gerhard Feldmeier			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannewitz			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden gut auf mögliche Auslandseinsätze vorbereitet, verfügen über eine nachhaltige interkulturelle Sensibilisierung und sind mit soziokulturellen Wertvorstellungen und rechtlich-politischen Normen in unterschiedlichen Kulturkreisen vertraut.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls kennen und verstehen die Studierenden unterschiedliche kulturbedingte Gepflogenheiten in internationalen Geschäftsbeziehungen und sind gut mit den Andersartigkeiten der Unternehmensumwelt im Ausland sowie kulturellen Umwelteinflüssen im Auslandsgeschäft vertraut. Sie sind ferner in der Lage auf einer höheren Bewusstseinsstufe interkulturelle Divergenzen, insbesondere im Arbeits- und Führungsverhalten unvoreingenommen zu analysieren und richtig einzuschätzen und vermeiden dadurch kulturbedingte Konflikte, Missverständnisse und absolute „Fettnäpfchen“ im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen.</p> <p>Sie können außerdem aufgrund ihrer erlangten interkulturellen Sensibilisierung ihre interkulturellen Kompetenzen in persönlichen Auslandskontakten eigenständig erweitern und im Berufsleben erfolgreiche Auslandsgeschäfte tätigen.</p>			
<b>Inhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen im Auslandsgeschäft</li> <li>• Relevante Kulturebenen und Unternehmensumwelten im Auslandsmanagement</li> <li>• Gesellschaftliche Werte und Normen im interkulturellen Vergleich</li> <li>• Bedeutung sozialer Beziehungen und Bindungen in unterschiedlichen Kulturkreisen</li> <li>• Ausgestaltung rechtlich-politischer Normen in diversen Kulturkreisen</li> <li>• Managementkonzeptionen, Führungsstile und Führungsverhalten in unterschiedlichen Kulturkreisen</li> <li>• Kulturspezifische Verhandlungspraktiken und Geschäftsgepflogenheiten</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsbeziehungen und Mitarbeitermotivation im interkulturellen Kontext</li> <li>• Interpersonale und interkulturelle Kommunikation</li> <li>• Kulturwandel und –anpassung</li> <li>• Analyse von Kulturclustern.</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Interaktive Wissensvermittlung durch Fallstudienbearbeitung und Gruppendiskussionen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweis aus dem Modul „International Business Communication“
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Dülfer, Eberhard: Internationales Management in unterschiedlichen Kulturkreisen</p> <p>Kutschker/Schmid: Internationales Management</p> <p>Bergemann/Sourisseaux: Interkulturelles Management</p> <p>Bosewitz/Kleinschroth: Let's go international</p> <p>Lewis, Richard: When cultures collide</p> <p>Wrede-Grischkat: Manieren und Karriere</p> <p>Commer/von Thadden: Managerknigge</p>

<b>Rechnungswesen - Ausgewählte Trends (Schwerpunkt Rechnungswesen / Controlling)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>6.21</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Rechnungswesen - Ausgewählte Trends</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Claas Legenhausen			
<b>Lehrende/r</b>		LB Dr. Jens-Rüdiger Olesch und LfBA Alfred Schmidt			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in typischen aktuellen Anwendungsfeldern des Rechnungswesens, sowohl durch praxisnahe, insbesondere DV-gestützte Anwendung als auch punktuelle Erweiterung der bestehenden theoretischen und konzeptionell-methodischen Kenntnisse. Unterstützt durch wissenschaftliche Lehrbücher wird hierbei an aktuelle Erkenntnisse bzgl. ausgewählter Trends im Rechnungswesen angeknüpft.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Methoden und Anwendungen bzgl. ausgewählter Trends im Rechnungswesen – u.a. im Umfeld der Konzern- oder internationaler Rechnungslegung – werden professionell im Unternehmen angewendet und zur Erarbeitungen von Problemlösungen, beispielsweise bei der DV-Implementierung von Reportingsystemen oder bei Datenhaltung im Umfeld paralleler Rechnungslegungsvorschriften, eingesetzt.</p> <p>Zu relevanten Fakten bzgl. aktueller Rechnungswesentrends, die systematisch gesammelt und interpretiert wurden, können Schlussfolgerungen formuliert und inhaltliche Bezüge hergestellt werden, die auch relevante Aspekte aus anderen Fachgebieten berücksichtigen.</p> <p>Die Studierenden können sicher alle relevanten Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen aus fachlichen Inhalten des Moduls Ausgewählte Trends im Rechnungswesen vor einem Fach- und Laienpublikum vorstellen und kommunizieren. Mit Vorbereitungsind sie in der Lage, diese Inhalte im Wesentlichen auch in einer anderen Sprache als Deutsch zu kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden haben das Lernvermögen erarbeitet, weitere Studien mit den benötigten Lernstrategien größtenteils selbst bestimmt und autonom fortzusetzen.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p>Eine fachliche Zuordnung und Benennung entsprechender Lehrveranstaltungen und Dozent*innen erfolgt mit der jeweiligen Planung des Semesters. Inhaltliche Schwerpunkte können gesetzt werden in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Rechnungslegung, insbes. IAS/IFRS</li> <li>• Konzernrechnungslegung</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzanalyse mit Kennzahlen</li> <li>• Implementierung von internationalen Rechnungslegungsvorschriften</li> <li>• Aufbau von Reportingsystemen mit DV-Unterstützung (z.B. SAP BI / Analytics on HANA etc.)</li> <li>• Sonstige aktuelle Trends im Rechnungswesen</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristische Vorlesung im Computer-Labor mit Gruppendiskussionen und -übungen</li> <li>• Autonomes Selbststudium in der Studienphase</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweise aus den Modulen „Grundlagen Buchführung und Kostenrechnung“ sowie „Controlling und Externe Rechnungslegung“
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Controlling – Ausgewählte Trends (Schwerpunkt Rechnungswesen / Controlling)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>6.22</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Controlling - Ausgewählte Trends</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Claas Legenhausen			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Claas Legenhausen			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in typischen aktuellen Anwendungsfeldern des Controllings, sowohl durch praxisnahe, insbesondere DV-gestützte Anwendung als auch punktuelle Erweiterung der bestehenden theoretischen und konzeptionell-methodischen Kenntnisse. Unterstützt durch wissenschaftliche Lehrbücher wird hierbei an aktuelle Erkenntnisse bzgl. ausgewählter Trends im Controlling angeknüpft.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Methoden und Anwendungen bzgl. ausgewählter Trends im Controlling – u.a. im Umfeld des Rechnungswesen gestützten Controlling, des Aufbaus betrieblicher Planungssysteme oder bezüglich der Beurteilung von Verrechnungsphilosophien in Kostenrechnungssystemen – werden professionell im Unternehmen angewendet und zur Erarbeitung von Problemlösungen beispielsweise bei der DV-Implementierung von Business Intelligence-Systemen oder bei der DV-gestützten Unternehmenssteuerung mit Kennzahlen eingesetzt.</p> <p>Zu relevanten Fakten bzgl. aktueller Trends im Controlling, die systematisch gesammelt und interpretiert wurden, werden die Studierenden in die Lage versetzt, Schlussfolgerungen zu formulieren und inhaltliche Bezüge herzustellen, die auch interdisziplinäre Aspekte aus anderen Fachgebieten einbeziehen.</p> <p>Die Studierenden können sicher alle relevanten Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen aus fachlichen Inhalten des Moduls Ausgewählte Trends im Controlling vor einem Fach- und Laienpublikum vorstellen und kommunizieren. Mit Vorbereitung sind sie in der Lage, diese Inhalte im Wesentlichen auch in einer anderen Sprache als Deutsch zu kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Lösung von komplexen Controlling-Fallstudien erarbeitet und können diese Problemstellungen in Vorbereitung auf die zu erstellenden Abschlussarbeiten auf die betriebliche Praxis zu übertragen. Hierzu haben Studierende das</p>			



	Lernvermögen erarbeitet, Studien mit den benötigten Lernstrategien größtenteils selbst bestimmt und autonom fortzusetzen.
<b>Inhalte</b>	<p>Eine fachliche Zuordnung und Benennung entsprechender Lehrveranstaltungen und Dozent*innen erfolgt mit der jeweiligen Planung des Semesters. Inhaltliche Schwerpunkte können gesetzt werden in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftliche Analyse mit Management Informationssystemen</li> <li>• Kenntnisse der Unternehmenssteuerung und Bilanzanalyse mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen; u.a. RL System, Du Pont System, Goldene Bilanzregeln, ...</li> <li>• Lösungen zum Corporate Performance Management im Umfeld der Unternehmensgesamtplanung, wie z.B. integrierte Bilanz-, Ergebnis-, Liquiditäts- und Investitionsplanung</li> <li>• Ausgewählte Controllinginstrumente für spezifische Anwendungen</li> <li>• Einsatz praxisrelevanter DV Lösungen wie z.B. SAP BI, SAP ERP, professionelle Planungs- und Berichtssysteme</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<p>- Seminaristische Vorlesung im Computer-Labor mit Gruppendiskussionen und Übungen</p> <p>- Hybride Lern- und Lehrformen in Präsenz und Online; Flipped Classroom</p> <p>- Autonomes Selbststudium in der Studienphase</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweise aus den Modulen „Grundlagen Buchführung und Kostenrechnung“ sowie „Controlling und Externe Rechnungslegung“
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolioprüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Geschäftsprozess-Modellierung (Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>6.31</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Geschäftsprozess-Modellierung</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Miriam O'Shea			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Miriam O'Shea			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls werden die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der Prozessorientierung in modernen Managementansätzen verstehen,</li> <li>• die Bedeutung von Modellen für die Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen verstehen,</li> <li>• über fundierte Kenntnisse in der Modellierung von Geschäftsprozessen verfügen und</li> <li>• sowohl traditionelle als auch aktuell relevante formale Sprachen zur Modellierung kennen.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einer der aktuellen Modellierungssprache Modelle von Geschäftsprozessen erstellen,</li> <li>• mit Unterstützung eines Software-Werkzeugs Prozessmodelle abbilden, verwalten, analysieren und simulieren,</li> <li>• komplexe Geschäftsprozesse im Team modellieren und dabei auch interdisziplinär arbeiten,</li> <li>• die Bedeutung von Empowerment der Mitarbeiter für ein einfaches, flexibles Management von Prozessen erkennen und</li> <li>• Prozesse an Fallbeispielen interaktiv gestalten.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<p>Mit dem Modul Geschäftsprozessmanagement verstehen die Studierenden Unternehmen als Systeme von miteinander verbundenen Geschäftsprozessen. Sie erlernen die Handhabung von Werkzeugen zur Analyse, Optimierung und Gestaltung von Geschäftsprozessen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessorientierung; Ablauf- und Aufbauorganisation im Zusammenspiel</li> <li>• Prozesse: Begriff, Merkmale, Modellierung</li> <li>• Modellierung: Prozesslandkarten und Prozessmodelle</li> <li>• Modellierungssprachen: Überblick, Charakterisierung</li> <li>• EPK: Syntax, Semantik, Fallbeispiele zur Modellierung</li> <li>• BPMN: Syntax, Semantik, Fallbeispiele zur Modellierung</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UML: Syntax, Semantik, Fallbeispiele zur Modellierung</li> <li>• Analyse von Prozessmodellen: Eigenschaften, Methoden</li> <li>• Simulation von Prozessmodellen: Fragestellungen, Techniken</li> <li>• Geschäftsprozesse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifika, Workflow</li> <li>• Workflow-Management-Systeme:</li> </ul> </li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Laborveranstaltung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweis aus dem Modul „Grundlagen Informationstechnologie und Informationsmanagement“
<b>Prüfungsformen</b>	Projektarbeit, Hausarbeit, mündliche Prüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozess-Management, Springer Vieweg, 7. Auflage, 2012</p> <p>Czuchra, W.: UML in logistischen Prozessen, Vieweg – Teubner, 2010</p> <p>Debevoise, T., Taylor, J., Decker, G.: Prozess- und Entscheidungsmodellierung in BPMN/DMN: Eine Kurzanleitung: Effektivere Prozesse durch Integration der Entscheidungsmodellierung in die Prozessmodellierung.</p>

<b>E-Commerce (Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>6.32</b>	<i>Workload</i> <b>225 h</b>	<i>Credits</i> <b>7,5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>E-Commerce</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Benjamin Wagner vom Berg			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Benjamin Wagner vom Berg			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>In diesem Modul wird eine Einführung in das Electronic Business gegeben. Absolventen*innen kennen grundlegende und aktuelle Technologien sowie fortgeschrittene Konzepte, Anwendungen und Wettbewerbsstrategien im Umfeld des E-Commerce, auch anhand von praktischen Beispielen. Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls werden die Studierenden folgenden Fragen beantworten können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie haben sich durch das Internet die Chancen der Wertschöpfung und die Geschäftsmodelle verändert?</li> <li>• Was versteht man unter e-Business / e-Commerce? In welcher Weise hat e-Business den Einzelhandel und die Transaktionen zwischen Unternehmen verändert?</li> <li>• Welches sind gängige Zahlungssysteme und Kommunikationstechnologien?</li> <li>• Wie kann das Internet die Verwaltung von und die Koordination von internen und organisationsübergreifenden Geschäftsprozessen erleichtern?</li> <li>• Vor welche Herausforderungen wird das Management durch e-Business und e-Commerce gestellt?</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chancen und Risiken von E-Commerce und unterschiedliche Umsetzungsmöglichkeiten bewerten,</li> <li>• eine eigene E-Commerce Strategie entwickeln,</li> <li>• Softmodellierung z.B. mit UML und Entity-Relationship-Modelle (ERM) vornehmen</li> <li>• ein E-Commerce Angebot in einem geeignetem System (z.B. Figma) technisch umsetzen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		Zunächst werden wichtige Begriffe im E-Business-Kontext definiert und die technischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von E-Business-Anwendungen betrachtet. Anschließend werden die verschiedenen Spielarten des E-Commerce vorgestellt, wobei insbesondere auf die Szenarien Business-to-Consumer (B2C) und auf Business-to-Business			

	<p>(B2B) eingegangen wird und aktuelle Best Practices vorgestellt werden. Die Betrachtung ökonomischer Aspekte des E-Business basiert maßgeblich auf einer Diskussion der Theorie der informationellen Mehrwerte. Weiterhin wird auf die Themengebiete Mass-Customization, Digitale Transformation und Disruption eingegangen und es werden in diesem Zusammenhang mehrere aktuelle Beispiele besprochen. In diesem Zusammenhang werden auch Themen wie die Kundenzentrierung und die digitale Kundenkommunikation und -interaktion in den Fokus genommen. Der zweite Bereich dieses Moduls widmet sich den technologischen Grundlagen des Webs und aktuellen Techniken zur Entwicklung von Webanwendungen für das E-Commerce sowie aktuellen Sicherheitsmechanismen. Insbesondere wird dabei Schwerpunkt auf (mobile) Online-Angebote und unterstützende Anwendungen gelegt. Dieser Teil der Vorlesung wird von praktischen Übungen zur Softwaremodellierung und Online-Shop-Entwicklung in Form von GUI-Prototypen begleitet.</p>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Laborveranstaltung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Leistungsnachweis aus dem Modul „Grundlagen Informationstechnologie und Informationsmanagement“
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur, Portfolioprüfung, Mündliche Prüfung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Lammenett, E.: Online-Marketing-Konzeption - 2018: Der Weg zum optimalen Online-Marketing-Konzept. Digitale Transformation, wichtige Trends und Entwicklungen. 2018.</p> <p>Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft. Springer Gabler, 2016.</p> <p>Neckel, P., Knobloch, B.: Customer Relationship Analytics: Praktische Anwendung des Data Mining im CRM, dpunkt.verlag, 2009.</p>

<b>Projektmanagement</b>					
<i>Modulcode</i> <b>6.40</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Projektmanagement</b> <b>b) Operative Projekte</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>2,2 SWS / 30,8 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>119,2 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>a) 1 Gruppe mit max. 60 Studierenden</b> <b>b) 10 Gruppen a max. 6 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannowitz			
<b>Lehrende/r</b>		LB Jürgen Uhlig-Schoenian			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes methodisches Rüstzeug für die Bewältigung einer konkreten betrieblichen Aufgabenstellung.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sollten die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Stande sein, eine betriebliche Aufgabenstellung adäquat zu erfassen und die für eine Lösung notwendigen inhaltlichen und kapazitiven Ressourcen einzuschätzen.</li> <li>• eine verbindliche Auftragsvereinbarung eingehen</li> <li>• sich in eine konkrete Aufgabenstellung einzuarbeiten</li> <li>• in der konkreten Projektarbeit im Stande sein, systematisch und nachvollziehbar vorzugehen, mit Auftraggeber, Betroffenen und Projektumfeld adäquat zu kommunizieren und in der Binnenstruktur des Projektteams kooperativ und effizient zusammen zu arbeiten.</li> <li>• Ergebnisse in der vereinbarten Qualität zeitgerecht erstellen, präsentieren und übergeben können.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Projektmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>• Zwischenpräsentation</li> <li>• Abschlusspräsentation</li> </ul> <p><u>b) Operative Projekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coaching der einzelnen Projektteams</li> </ul>			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Projekte werden in der Regel durch einen externen Auftraggeber in Form einer konkreten betrieblichen Anforderung als Projektaufgabe gestellt. Hierbei werden sowohl Kompetenzen des Projektmanagements erworben als auch die analytische und kommunikative Kompetenzen.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		keine			
<b>Prüfungsformen</b>		Projekt			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>		bestandene Modulprüfung			

<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Spezielle Volkswirtschaftslehre</b>					
<i>Modulcode</i> <b>6.50</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Wirtschaftspolitik</b> <b>b) Außenwirtschaftslehre</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>169 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 60 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Gerhard Feldmeier			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Thomas Ostendorf			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden mit den Bestimmungsfaktoren politischer Eingriffe in den Wirtschaftsprozess, grundlegenden wirtschaftspolitischen Zielen und Zielkonflikten, alternativen staatlichen Maßnahmen zur Beeinflussung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie den Grundfragen der realen und monetären Außenwirtschaftslehre vertraut.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden Wirkungszusammenhänge zwischen Wirtschaft und Politik erkennen, Motive wirtschaftspolitischen Handelns analysieren sowie Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Eingriffe in das Marktgeschehen erklären und kontroverse Lösungsvorschläge kritisch reflektieren. Sie sind ferner in der Lage konträre wirtschaftspolitische und außenwirtschaftliche Konzeptionen und Positionen zu differenzieren, zwischen vulgär-populistischen und wissenschaftlich fundierten Lösungsansätzen in den Medien zu unterscheiden, den Wirtschaftsteil der FAZ zu verstehen und in wirtschaftspolitischen Diskussionen in der Öffentlichkeit kompetent mitzureden und staatsbürgerliche Verantwortung zu übernehmen.</p>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>a) Wirtschaftspolitik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheinungsformen der Konjunktur und gesamtwirtschaftliche Konjunkturindikatoren</li> <li>• Alternative wirtschaftspolitische Konzeptionen zur Stabilisierung und Förderung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>• Ausgestaltung, Möglichkeiten und Grenzen der öffentlichen Fiskalpolitik</li> <li>• Bestimmungsgründe, Möglichkeiten und Grenzen gesamtwirtschaftlichen Wachstums</li> <li>• Ursachen, Erscheinungsformen und gesamtwirtschaftliche Wirkungen von Inflation</li> <li>• Ausgestaltung, Möglichkeiten und Grenzen der Geldpolitik</li> <li>• Beschäftigungspolitik und wirtschaftspolitische Zielkonflikte</li> </ul>			



	<p><u>b) Außenwirtschaftslehre:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmungsgründe und Formen außenwirtschaftlicher Beziehungen</li> <li>• Erfassung außenwirtschaftlicher Transaktionen in der Zahlungsbilanz</li> <li>• Ursachen und Wirkungen außenwirtschaftlicher Ungleichgewichte</li> <li>• Bestimmungsgründe der Wechselkursbildung auf den Devisenmärkten</li> <li>• Währungssysteme mit festen und flexiblen Wechselkursen</li> <li>• Ursachen, Formen und Wirkungen des Protektionismus</li> <li>• Außenwirtschaftspolitik, Welthandelsordnung und regionale wirtschaftliche Integrationen</li> <li>• Probleme und Lösungsansätze in der Entwicklungshilfepolitik</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Vorlesung, Gruppendiskussionen und Übungsaufgaben
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/42
<b>Sonstige Informationen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Mussel/Pätzold: Grundlagen der Wirtschaftspolitik</p> <p>Altmann: Wirtschaftspolitik</p> <p>Lorz/Siebert: Außenwirtschaft</p>

<b>Wahlpflichtmodul III</b>					
<i>Modulcode</i> <b>6.60</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>6</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum SoSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>a) Betriebliche Steuerlehre</b> <b>b) Neurowissenschaften u. ihre Anwendbarkeit auf die Lebensmittelwirtschaft</b> <b>c) Logistikcontrolling</b> <b>d) Hot Topics im Marketing</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>2x2 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Aktuelle*r Vorsitzende*r der Studienkommission			
<b>Lehrende/r</b>		a) LB Jens Schake b) Prof. Dr. Tamara Fallscheer, c) Prof. Dr. Jochem Piontek d) LB Dr. Tatjana Becker			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<b>Kenntnisse (Wissen) und Fähigkeiten (Können):</b> Die optional zu belegenden Fächer in diesem Wahlpflichtmodul (2 von 4 Angeboten) beziehen sich auf erweiternde, vertiefende oder ergänzende Themengebiete mit hoher unternehmenspraktischer Relevanz. Sie verfügen über einen direkten praktischen Anwendungsbezug, sind interaktiv ausgerichtet und fördern somit neben einer stärkeren fachlichen Durchdringung zugleich methodische, kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.			
<b>Inhalte</b>		variabel und der Aktualität im jeweiligen Fachgebiet entsprechend			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Seminaristische Vorlesung und (Labor-)Übungen			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		keine			
<b>Prüfungsformen</b>		multipel			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>		bestandene Modulprüfung			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>		keine			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>		1/42			
<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>Literatur</b>					

<b>Wirtschaftslogistik (Branchenfokusmodul LEM)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>7.01</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>7</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Sustainable Value Chain Management</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>	NN				
<b>Lehrende/r</b>	NN				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls werden die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen des Value Chain Management kennen und die Zusammenhänge zwischen den relevanten ökonomischen Funktionen verstehen.</li> <li>• die Fähigkeit haben, die Potenziale effizienter Wertschöpfungsketten zu verstehen und den Beitrag des Value Chain Managements zum Unternehmenserfolg zu definieren.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Methoden zur Gestaltung der Wertschöpfungskette erworben haben und diese im jeweiligen Kontext anwenden.</li> <li>• Vor- und Nachteile bei der Konfiguration und dem Betrieb von Wertschöpfungsketten erkennen und entsprechende Strukturen und Optimierungen adäquat argumentieren.</li> <li>• die Wertschöpfungskette in internationalen Supply Chains in den Kontext des Business Managements integrieren und die Beziehung zu Geschäftspartnern analysieren.</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<p>Ziel dieses Moduls ist es, ein besseres Verständnis von Wertschöpfung und Betriebsführung in (globalen) Wertschöpfungsketten zu entwickeln. Daher wird ein Verständnis der Grundprinzipien von Wert und (globalen) Wertschöpfungsketten und der zugrundeliegenden Lieferkettenleistung (Effizienz versus Agilität) entwickelt. Die Studierenden werden in der Lage sein, eine Wertschöpfungsstrategie auf die Bedürfnisse ihrer Kunden und ihre Geschäftsstrategie auszurichten, und sie lernen die Vor- und Nachteile von Wertschöpfungsketten-Konzepten kennen, um adäquate Strukturen und Systeme adäquat zu diskutieren. Darüber hinaus lernen sie Methoden und Best Practices kennen, um Güter und Dienstleistungen möglichst effektiv / effizient / nachhaltig zu gestalten und zu verteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen und Ansätze für das Value Chain Management: SCM, Value + Value Chains</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenstudien: Was ist die richtige Wertschöpfungskette für Ihr Produkt?</li> <li>• wie man Angebot und Nachfrage zusammenbringt: Requirements Engineering</li> <li>• Abgleich der Zahlen: Bestandsbedarf, Bestandsführung</li> <li>• Gruppenstudien: Die versteckten Auswirkungen von Inventar</li> <li>• wie man mit Unsicherheit umgehen kann</li> <li>• Agile Lieferketten</li> <li>• Gruppenstudien: Prognose und Agilität in Wertschöpfungsketten</li> <li>• effizienzorientierte Lieferketten</li> <li>• Gruppenstudien: Analyse des Toyota Produktionssystems</li> <li>• Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten</li> <li>• Gruppenstudien: Sustainable Value Chain Analysis</li> <li>• Review und Posterpräsentationen</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Vortrag, Präsentation, Gruppenstudium
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur, Hausarbeit, Referat
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrveranstaltung ist geblockt in erster Semesterhälfte; Lehrsprache ist Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Basic readings:</p> <p>[1] Sabri E H, Shaikh S N: Lean and Agile Value Chain Management - A Guide to the next Level of Improvement, J. Ross Publishing, Fort Lauderdale, 2010</p> <p>[2] Porter M E (1985) Competitive advantage: Creating and sustaining superior performance, Free Press, New York</p> <p>[3] Fearne A et al.: Sustainable value chain analysis: a case study of South Australian wine, 2009</p> <p>[4] Quayle M (2006) Purchasing and Supply Chain Management</p> <p>Articles &amp; Cases:</p> <p>Fisher M L: What Is the Right Supply Chain for Your Product, Harvard Business Review, March/April 1997, p.105-116</p> <p>Callioni G et al.: Inventory-Driven Cost, Harvard Business Review, March 2005, p.1-8 Raman A, Fisher M L: Supply Chain Management at World Co., Ltd., Harvard Business School Publishing, November 2001, p.1-21</p> <p>Spear S, Bowen H K: Decoding the DNA of the Toyota Production System, Harvard Business Review, 1999, p.95-106</p>



<b>Digitales Informationsmanagement (Branchenfokusmodul DIIM)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>7.02</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>7</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Digitales Informationsmanagement</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Claas Legenhausen			
<b>Lehrende/r</b>		NN			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Das Modul bereitet die Studierenden auf die aktuellen Herausforderungen im Umfeld des digitalen Informationsmanagements vor. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Konnektivität zum Masterstudiengang Digitalisierung, Innovation und Informationsmanagement gelegt.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in typischen aktuellen Anwendungsfeldern der Digitalisierung, sowohl durch praxisnahe, insbesondere DV-gestützte Anwendung als auch punktuelle Erweiterung der bestehenden theoretischen und konzeptionell-methodischen Kenntnisse. Unterstützt durch wissenschaftliche Lehrbücher wird hierbei an aktuelle Erkenntnisse bzgl. ausgewählter Trends im Umfeld der Digitalisierung angeknüpft.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Methoden und Anwendungen bzgl. ausgewählter Trends im Umfeld der Digitalisierung, wie u.a. Internet of Things (IoT), Datenanalyse, Predictive Analytics, Maschinelles Lernen oder auch neue Technologien wie Blockchain, werden professionell im Unternehmen angewendet und zur Erarbeitung von Problemlösungen beispielsweise bei der DV-Implementierung von Big-Data-Lösungen im Umfeld der DV-gestützten Unternehmenssteuerung mit unstrukturierten, großen Datenmengen eingesetzt.</p> <p>Zu relevanten Fakten bzgl. aktueller Trends in der Digitalisierung, die systematisch gesammelt und interpretiert wurden, werden die Studierenden in die Lage versetzt, Schlussfolgerungen zu formulieren und inhaltliche Bezüge herzustellen, die auch interdisziplinäre Aspekte aus anderen Fachgebieten einbeziehen.</p> <p>Die Studierenden können sicher relevante Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen aus fachlichen Inhalten des Moduls Digitales Informationsmanagement vor einem Fach- und Laienpublikum vorstellen und kommunizieren. Mit Vorbereitung sind sie in der Lage, diese Inhalte im Wesentlichen auch in einer anderen Sprache als Deutsch zu kommunizieren.</p>			

	Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Lösung von komplexen Digitalisierungs-Fallstudien erarbeitet und können diese Problemstellungen in Vorbereitung auf die zu erstellenden Abschlussarbeiten auf die betriebliche Praxis zu übertragen. Hierzu haben Studierende das Lernvermögen erarbeitet, Studien mit den benötigten Lernstrategien größtenteils selbst bestimmt und autonom fortzusetzen.
<b>Inhalte</b>	<p>Eine fachliche Spezifikation sowie die Zuordnung und Benennung von Dozenten erfolgt mit der jeweiligen Planung des Semesters. Inhaltliche Schwerpunkte können gesetzt werden in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zum Begriff der Digitalisierung</li> <li>• fortgeschrittene Methoden des Informationsmanagements</li> <li>• Vertiefung der Kenntnisse von ERP- und BI-Systemen zur Unternehmensorganisation</li> <li>• Unterschiede klassischer Datenorganisation (OLAP bzw. relational oder Sternschema) vs. Organisation der Datenhaltung unstrukturierter Daten (z.B. HDFS)</li> <li>• Analyse (un-) strukturierter (großer) Datenmengen mit Unterstützung von Informationssystemen</li> <li>• Potentiale zur Verbesserung der Unternehmenssteuerung mit Systemen zur prädiktiven Analyse</li> <li>• Grundlagen und betriebswirtschaftliche Potenziale bzw. Anwendungsfälle des maschinellen Lernens</li> <li>• bei Verfügbarkeit Einsatz praxisrelevanter DV Lösungen, wie SAP HANA oder Oracle, Hadoop-basierter Systeme, ...</li> <li>• betriebswirtschaftliche Potenziale der Anwendung von modernen Technologien wie u.a. 3D-Druck, virtual oder augmented Reality</li> <li>• Reflexion gesellschaftlicher Implikationen</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	<p>- Seminaristische Vorlesung im Computer-Labor mit Gruppendiskussionen und Übungen</p> <p>- Hybride Lern- und Lehrformen in Präsenz und Online; Flipped Classroom</p> <p>- Autonomes Selbststudium in der Studienphase</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	PF
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	keine
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrveranstaltung ist geblockt in erster Semesterhälfte
<b>Literatur</b>	

<b>Sicherheitsmanagement (Branchenfokusmodul ISSM)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>7.03</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>7</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Sicherheitsmanagement</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Uwe Arens (vorübergehend)			
<b>Lehrende/r</b>		NN			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit Sicherheit wiederzugeben,</li> <li>• die Zielrichtungen der Sicherheit zu unterscheiden und einzuordnen,</li> <li>• verschiedene Modelle und Konzepte eines Sicherheitsmanagements und deren Entwicklung zu benennen,</li> <li>• notwendige aufbauorganisatorische Voraussetzungen für ein wirksames Sicherheitsmanagement zuzuordnen,</li> <li>• Umfang und Bedeutung sicherheitsspezifischer Prozesse zu erkennen,</li> <li>• Schnittstellen und Parallelen zum Qualitäts- und Umweltschutzmanagement aufzuzeigen,</li> <li>• wirtschaftlichen Vorteile eines Sicherheitsmanagements zu erläutern.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Sicherheitsorganisation eines Unternehmens gestalten,</li> <li>• wirksame sicherheitsspezifische Prozessabläufe im Unternehmen erarbeiten,</li> <li>• unternehmensspezifische Sicherheitskennzahlen entwickeln,</li> <li>• das geeignete Sicherheitsmanagementsystem unter vorgegebenen Randbedingungen für ein Unternehmen auswählen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit – Begriffe, Ausprägung, wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung,</li> <li>• Sicherheitsorganisation – rechtliche Verantwortung der Führungskräfte, Aufgaben der Sicherheitsfachkraft, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsrat</li> <li>• Risikobeurteilung – Bedeutung, Vorgehen nach ISO 31000, Einordnung</li> <li>• Sicherheitsmanagementsysteme – Entwicklung, Aufbau, Bedeutung</li> </ul>			



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Ausrichtung bekannter Sicherheitsmanagementsysteme (z. B. SCC, OHSAS 18001, ISO 45001, Business Continuity Management nach DIN EN ISO 22301)</li> <li>• Integrierte Managementsysteme</li> <li>• Akkreditierung, Zertifizierung – Bedeutung, und Notwendigkeit</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>	Lehrgespräch unterstützt durch Eigen-, Partner- und Teamarbeiten
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen</b>	Referat oder Projektarbeit
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandene Modulprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/28
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrveranstaltung ist geblockt in erster Semesterhälfte
<b>Literatur</b>	<p>Ritz F. Betriebliches Sicherheitsmanagement. Stuttgart: Schäffer-Poeschel ,2015</p> <p>Pfeifer, T.; Schmitt, R.; Masing, W. Masing Handbuch Qualitätsmanagement. München: Hanser, 2014</p> <p>ISO GUIDE 73:2009. Risk management — Vocabulary</p> <p>ISO 31000:2009(E). Risk management — Principles and guidelines</p> <p>OHSAS 18001 - Occupational Health and Safety Assessment Series, 2007</p> <p>DIN EN ISO 22301 Business Continuity Management System, 2014</p>

<b>Unternehmensgründung (Fokus Entrepreneurship und unt. Selbständigkeit)</b>					
<i>Modulcode</i> <b>7.04</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>7</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Unternehmensgründung</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>3 SWS / 42 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>108 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Gerhard Feldmeier			
<b>Lehrende/r</b>		NN			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden mit den Chancen und Risiken einer unternehmerischen Selbständigkeit vertraut und in der Lage, attraktive Marktfelder für eine eigene Unternehmensgründung zu erkennen und eine eigene Unternehmensgründung als Alternative zu einem Angestelltenverhältnis in Erwägung zu ziehen.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls kennen die Studierenden die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensgründung und sind in der Lage, innovative Geschäftsmodelle zu generieren und diese in einem Business Plan unter Berücksichtigung aller kritischen Erfolgskomponenten für eine erfolgreiche Unternehmensführung überzeugend darzulegen.</p>			
<b>Inhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen, Ausgestaltung, Chancen und Risiken einer unternehmerischen Selbständigkeit</li> <li>• Markt- und standortbezogene, finanzielle, persönliche, rechtliche und steuerliche Aspekte einer Unternehmensgründung</li> <li>• Generierung einer innovativen Geschäftsidee und Ausgestaltung eines Businessplans für eine eigene Unternehmensgründung</li> </ul>			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Workshop mit intensivem Coaching und Mentoring zur gezielten Vorbereitung auf eine Unternehmensgründung			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		keine			
<b>Prüfungsformen</b>		Projekt / Referat / Hausarbeit			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>		bestandene Modulprüfung			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>		keine			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>		1/28			
<b>Sonstige Informationen</b>		Veranstaltung ist geblockt in erster Semesterhälfte			
<b>Literatur</b>					

<b>Arbeitsmarktvorbereitung</b>					
<i>Modulcode</i> <b>7.10</b>	<i>Workload</i> <b>90 h</b>	<i>Credits</i> <b>3</b>	<i>Studiensemester</i> <b>7</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Arbeitsmarktvorbereitung</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>2 SWS / 28 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>62 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>2 Gruppen a max.30 Studierende</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannewitz			
<b>Lehrende/r</b>		Prof. Dr. Birgit Vock-Wannewitz			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls kennen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Eignungsdiagnostik und der Potentialanalyse,</li> <li>• Formate des Selbst- und Zeitmanagements,</li> <li>• den Arbeitsmarkt und geeignete Suchroutinen.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Potenzial realistisch einschätzen &amp; Ziele definieren</li> <li>• Bewerbungsunterlagen erstellen (auch online)</li> <li>• Auswahlverfahren kennen und absolvieren (z.B. Assessment-Center)</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>		<p><u>Berufsfindung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterstudium oder Berufseinstieg</li> <li>• Chancen am Arbeitsmarkt</li> <li>• Self-Assessment: Potentialanalyse, Berufswunsch, Weiterqualifikation</li> <li>• Selbst- und Zeitmanagement in Übergangsphasen</li> </ul> <p><u>Bewerbung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbungstraining: Erstellung Bewerbungsmappen, Online Bewerbungen, Interview-Training</li> <li>• Assessment-Center Simulation</li> <li>• Eignungsdiagnostische Verfahren</li> </ul>			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktive Vermittlung: Methoden und Praxisbeispiele</li> <li>• Coaching, Peer-Coaching, Selbstreflexion, Feedback</li> <li>• Selbst-Tests, z.B. Edgar Shine, MBTI, Path Primer</li> </ul>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Keine			
<b>Prüfungsformen</b>		Portfolioprüfung			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>		bestandene Modulprüfung			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>		Keine			

<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	keine, da Studienleistung ohne Benotung
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrveranstaltung ist geblockt in erster Semesterhälfte
<b>Literatur</b>	

Softskills III					
<i>Modulcode</i> <b>7.20</b>	<i>Workload</i> <b>150 h</b>	<i>Credits</i> <b>5</b>	<i>Studiensemester</i> <b>7</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltungen</i> <b>ca. 25-30 Angebote aus dem Studium Generale-Themenpool</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>4 SWS / 56 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>94 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 30 Studierende je Angebot</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Gerhard Feldmeier			
<b>Lehrende/r</b>		diverse Dozent*innen aus dem Studium Generale			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		<p><b>Kenntnisse (Wissen)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls sind die Studierenden mit erforderlichen fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen in der beruflichen Praxis vertraut.</p> <p><b>Fertigkeiten (Können)</b></p> <p>Nach intensivem Durcharbeiten des Moduls verfügen die Studierenden über bessere kommunikative, methodische, soziale und persönlichkeitsbildende Kompetenzen.</p>			
<b>Inhalte</b>		Auswahl aus einem breiten regelmäßig aktualisierten hochschulübergreifenden Angebotspool aus dem Studium Generale			
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>		Interaktive Vermittlung von multiplen Schlüsselqualifikationen in kleinen Gruppen			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		keine			
<b>Prüfungsformen</b>		Portfolioprüfung			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>		bestandene Modulprüfung			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>		keine			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>		keine, da Studienleistung ohne Benotung			
<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>Literatur</b>					

<b>Bachelorarbeit</b>					
<i>Modulcode</i> <b>7.30</b>	<i>Workload</i> <b>360 h</b>	<i>Credits</i> <b>12</b>	<i>Studiensemester</i> <b>7</b>	<i>Häufigkeit des Angebots</i> <b>jährlich zum WiSe</b>	<i>Dauer</i> <b>1 Semester</b>
<i>Lehrveranstaltung</i> <b>Kolloquium zur Bachelorarbeit</b>			<i>Kontaktzeit</i> <b>0,15 SWS / 2,1 h</b>	<i>Selbststudium</i> <b>357,9 h</b>	<i>geplante Gruppengröße</i> <b>max. 10 Studierende pro Betreuer_in</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Aktuelle*r Vorsitzende*r der Studienkommission				
<b>Lehrende/r</b>	Betreuung und Durchführung der Bachelorkolloquien durch die 6 hauptamtlichen Professor*innen des Studiengangs				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	Die Studierenden weisen nach, dass sie gestützt durch wissenschaftliche Erkenntnisse und unter Anwendung wissenschaftlicher Methodik eine komplexe und konkrete betriebliche Fragestellung systematisch eigenständig bearbeiten und lösen können.				
<b>Inhalte</b>	Die konkreten Inhalte sind von einer jeweiligen Themenstellung der Arbeit abhängig. Die Themenwahl erfolgt idealerweise aus einer Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre oder einem ihr nahestehenden Studien- oder Wissensgebiet.				
<b>Didaktisches Konzept / Lehrformen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erreichung von mindestens 150 Credit Points aus dem Vorstudium				
<b>Prüfungsformen</b>	Thesis und Kolloquium (Gewichtung 80 & 20%)				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>	bestandener schriftlicher Teil und bestandenes Kolloquium				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	1/7				
<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>Literatur</b>					